



RECKLINGHAUSEN ERLEBEN

Über **300**
Termine!
Veranstaltungs-
kalender
fürs Vest

Ich habe einen Plan!

Sichere Landung: Sabine Oppoli schlug mitten im Leben einen völlig neuen Weg ein.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

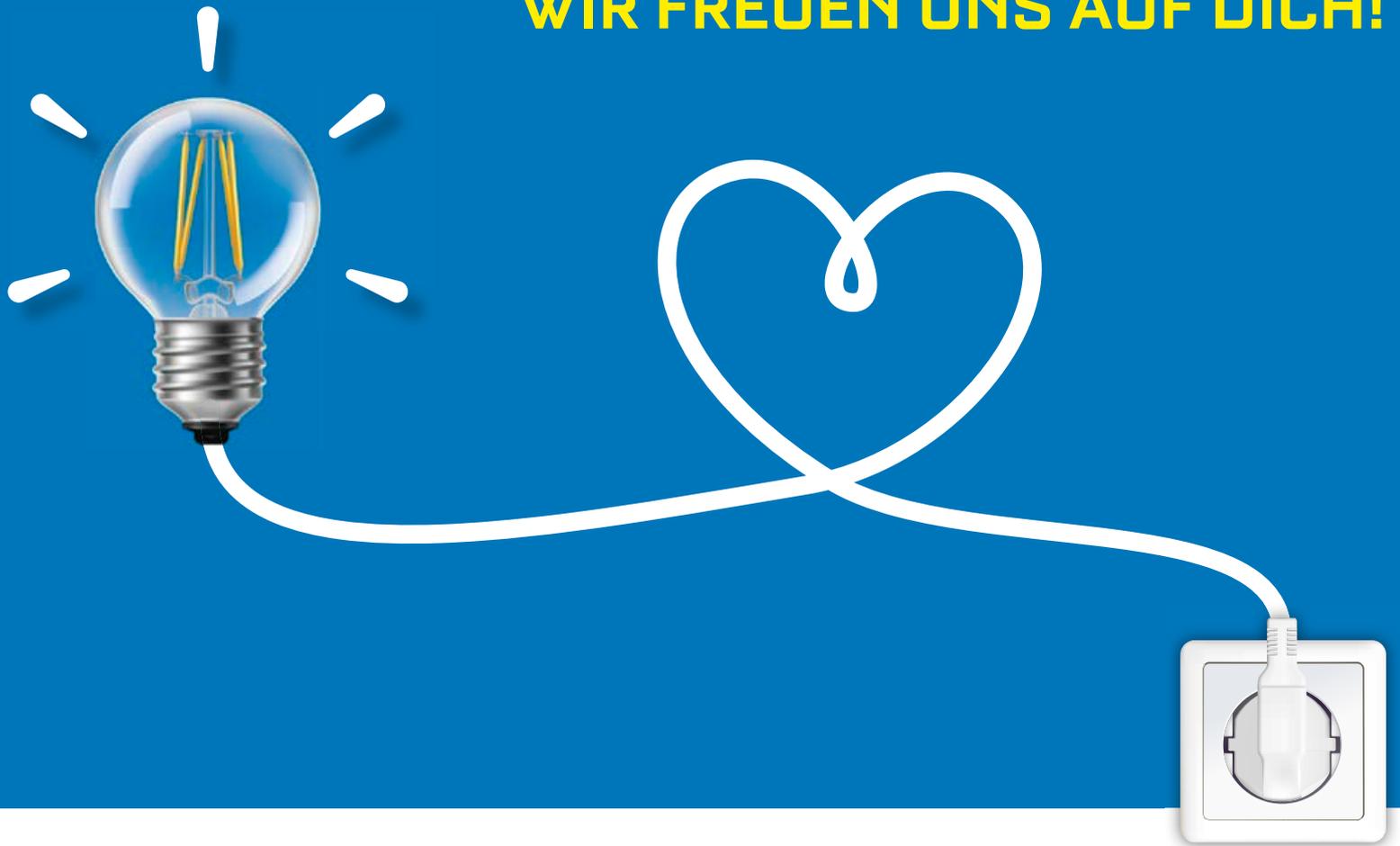
Hertener
Stadtwerke



Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

HALLO RECKLINGHAUSEN

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Energie aus der Region



Ob Strom oder Erdgas: Regionale Energie, die verbindet.
Jetzt vergleichen & einfach wechseln

www.hertener-stadtwerke.de/vest

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben



LIEBE LESERINNEN UND LESER

Was gibt es Schöneres, als Pläne zu schmieden? Am Anfang steht meist ein flüchtiger Gedanke, eine vage oder schon ziemlich fixe Idee, vielleicht eine ferne Vision oder ein weiterer Eintrag auf der eigenen „Bucket List“. Manche Ideen halten einer näheren Betrachtung nicht stand, andere wandern in die Schublade „man müsste eigentlich mal...“ – und die stärksten Ideen reifen, werden konkreter und irgendwann zu einem Plan. Dann wird es spannend!

„**Ich habe einen Plan**“ ist das Schwerpunktthema unserer neuen Magazinausgabe. Warum wir das so wichtig finden? Wer Pläne schmiedet, will die Zukunft gestalten. Sei es, um das eigene Leben in die Hand zu nehmen, um Neues im Beruf und im eigenen Umfeld voranzubringen. In jedem Fall: um Verantwortung zu übernehmen, für sich und für Andere.

Damit aus dem Plan Wirklichkeit wird, braucht es Anstrengung, Durchhaltevermögen und oft auch Mut zum Risiko. Deshalb berichten wir aus verschiedenen Perspektiven: Wie junge Menschen mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder Gap Year Neuland betreten. Wie Start-ups ihre Geschäftsidee auf den Markt bringen. Wie willensstarke Typen ihr ganz persönliches Ding durchziehen, auch gegen Widerstände von außen. Und natürlich: Wie die Städte im Vest mit langfristigen, oft komplexen Plänen für Innenstädte und Quartiere die Zukunft gestalten.

Beeindruckend, ehrgeizig, gar unrealistisch erscheinen manche Vorhaben. Das sollte uns nicht davon abhalten, Pläne zu machen. Immer im Bewusstsein jedoch, dass auch der beste Plan scheitern kann. Und dass es auch in Ordnung ist, einfach mal „keinen Plan“ zu haben.

Genießen Sie die neue Ausgabe und planen Sie neue Aktivitäten im Vest mit unseren über 300 Terminen!



Wer Pläne macht, will die Zukunft gestalten – und Verantwortung übernehmen, für sich und andere.

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger RECKLINGHAUSEN ERLEBEN

INHALT

Herbst 2024

Das Bild	06
News	08

DAS THEMA: PLÄNE SCHMIEDEN

Guter Flug: Pläne für den Horizont	12
Guter Lückenfüller: Pläne fürs Gap-Year	16
Gutes von oben: Photovoltaikausbauplan	20
Gute Idee: der Businessplan	22
Gute Taktung: Waschen nach Plan	24
Gute Pläne - schlechte Pläne	26

VEST ERLEBEN

Heißer Herbst: Die neue Clubraumsaison	30
Noch mehr Herbst: Freizeittipps	32
Bäume & Bienen: Plan für mehr Diversität	34
Highlights: Unser Terminkalender	36

BESSER LEBEN

Smarte Mitarbeiterin: Service durch KI	44
Smartes Netz: Stromnetz der Zukunft	46
Smartes Tool: S-Versicherungsmanager	48
Smartes Duo: neue AGR-Doppelspitze	52

MENSCHEN

Tragfähige Geschäftskonzepte	60
Neue Leiterin der Verbraucherzentrale	62

Pläne schmieden

Pläne sind die Basis, um Ziele zu erreichen – für die Stadt, das Unternehmen oder sich selbst. Unser Schwerpunkt erzählt vom Pläneschmieden und -umsetzen.

12



Heißer Herbst

Die neue Saison des Sparkassen-Clubraum-Contests beginnt im Oktober. Mit dabei: Skittle Alley (Foto).

IMPRESSUM

RECKLINGHAUSEN ERLEBEN • Ausgabe 3-2024 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper, Peter Hesse, Katja Engelstadt, Jana Lotter | **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Sabine Raupach-Strohmann, Michael Polubinski, Dr. Ramona Vauseweh, Laura Tirier, Karlheinz Stannies | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Marco Stepniak, Felix Kleymann, Arne Pöhnert | **Titelfoto:** Lisa Haselbach | **Layout:** Jens Valtwies, Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Marisa Fonseca | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Redaktions-assistenz, Termine:** Katie Mahlinger, Pascal Sydlo • RDN Verlags GmbH • 02361 490491-10 • k.mahlinger@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** Jobcenter Kreis Recklinghausen • AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband



32

Leuchtende Stadt

„Recklinghausen leuchtet“ und weitere Freizeittipps



Zeitloses Design

Neues Kindermode-Label bietet tolle Kreationen.

54

Warme Brücken

Schwachstellen in der Fassade zeigt die Gebäude-Thermografie der Hertener Stadtwerke. Wir waren dabei.



50



60

Aufbruchstimmung

Neue Bauprojekte und Geschäftsideen auf der Breiten Straße



Vest goes Vogue

„Das Beste aus dem Schlechtesten machen“, so beschreibt Antonia ihre neue Lebenseinstellung. Nach zwei Jahren unerträglicher Schmerzen und Fehldiagnosen erhält sie endlich die Antwort: ein gutartiger Tumor am Herzen. Dieser Fremdling krempelt ihr Leben um. Antonia zieht sich aus ihrem Sozialleben zurück und lernt stricken. Sie zog nach Berlin und ging mit ihrer Häkel- und Strickmode viral. Sogar Künstlerinnen wie Badmómzjay tragen ihre Kollektion. Aus einer Beschäftigungstherapie wird ihre Modemarke „Bad Stitches“. Inspiration findet sie im Film „King Richard“, der das tägliche Streben nach Ambitionen thematisiert. „Ich möchte ebenso aus einer Vision etwas kreieren“, sagt Antonia. Ihre Vision: Bewusstsein für Fast- und Slow-fashion schaffen. Die Vogue berichtet europaweit über ihre erste internationale Fashion-Show in Vancouver. Derzeit arbeitet sie an ihrer neuen Kollektion, die sie auf der Mailand Fashion Week präsentiert - Antonias Runway in die High-Fashion-Industrie.

INFO

[6adstitches.com](https://www.6adstitches.com)

Instagram: @6adstitches

Vinyl & Vintage im Schallplatten-Kunsthhaus

Mit der nahenden Herbst- und Vorweihnachtszeit erwachen Breite Straße und Umgebung in Recklinghausen langsam aus ihrem Dornröschenschlaf. Ein besonderer Pop-up-Store öffnet seine Pforten und bringt frischen Wind und warmes Herzblut in die südliche Altstadt. Ab dem 4. Oktober wird die Breite Straße 15 zur neuen Heimat des „Schallplatten Kunsthauses“. Auf den ersten Blick ein Eldorado für Vinyl-Liebhaber, offenbart sich der Laden als bunter Marktplatz für Kreativität und Gemeinsinn. Neben Schallplatten und CDs finden sich hier handgefertigte Kunstwerke, Vintage-Mode und allerlei Besonderes – alles Second-Hand oder mit Liebe selbst gemacht. Zudem setzt das Schallplatten-Kunsthhaus einen starken Fokus auf Kultur und plant zahlreiche Veranstaltungen, auch während „Recklinghausen leuchtet“. Der Clou: Der gesamte Reinerlös fließt direkt an das Hospiz zum Heiligen Franziskus. Die engagierte Truppe hinter dem Projekt zeigt, dass hier nicht nur gehandelt, sondern auch mit Herz gewirtschaftet wird.



— INFO —

Instagram: [@schallplatten_kunsthhaus](https://www.instagram.com/schallplatten_kunsthhaus)
h.prinz@agentur-prinz.de

Prange setzt auf Pop-Up

„Leerstände sind der Boden, auf dem Neues wächst“, sagt Achim Prange, der Herrenausstatter, der nun auch an der Löhrhofstraße 3 mit einem Premium-Second-Hand-Outlet vertreten ist. In diesem Pop-up-Store können Kunden hochwertige Second-Hand-Mode erwerben. Das Besondere: Die Kleidung stammt von Kunden des regulären Prange-Geschäfts, die dort ihre Stücke zur Aufbereitung für den Verkauf abgeben. Dieses nachhaltige Konzept passt perfekt in eine Zeit, in der die Konsumgesellschaft immer stärker auf Wiederverwertung setzt. Besonders bei zeitloser Mode lässt sich der Gedanke der Nachhaltigkeit optimal umsetzen glauben Isabel und Achi Prange. Weitere Projekte auf der Breiten Straße stellen wir ab Seite 58 vor.

— INFO —

Instagram: [@premiumsecondhandoutlet](https://www.instagram.com/premiumsecondhandoutlet)



Foto: Marco Stepniak



Köstliche Rückkehr

Nach vier langen Monaten Baustelle will Inhaber Feyyat Özdemir dem Klatsch und Tratsch ein Ende setzen und klarstellen: Das Maroush ist zurück! Die Wiedereröffnung wird mit Spannung erwartet, schließlich sind sein authentisches Flair und seine köstlichen orientalischen Spezialitäten bekannt. Ursprünglich sollte der Neustart erst zum Beginn des „Recklinghausen leuchtet“-Events am 25. Oktober erfolgen, aber Özdemir hat aufgrund des finanziellen Schadens beschlossen, einen Gang höher zu schalten. Wenn alles glattläuft, wird das beliebte Restaurant mit seinen Mezze und der mitreißenden Bauchtanz-Show schon bald wieder die letzten Tage des Sommers begleiten.

50 Jahre #schmiedeliebe – hoffentlich

Demnächst heißt es: Ein halbes Jahrhundert voller lebendiger Kultur, vieler Gesichter und offener Begegnungen in der Altstadtschmiede. Ein Meilenstein, der zum Feiern einlädt, aber auch zum Nachdenken. Als eines der ältesten soziokulturellen Zentren Deutschlands steht die „Schmiede“ für Vielfalt und Unabhängigkeit, getragen vom Verein Altstadtschmiede e. V. Doch die Zeiten sind härter geworden: Inflation, wirtschaftliche Unsicherheit und die Nachwirkungen der Pandemie erschweren die Finanzierung. Mithilfe der Kampagne „Schmiedeliebe“ soll ein fünfstelliger Betrag zusammenkommen um die Zukunft der „Schmiede“ zu sichern. 500 Soli-Mitgliedschaften à 50 Euro und 50 Jubel-Mitgliedschaften à 500 Euro werden gesucht. Auch im Jubiläumsjahr soll es Raum für alle geben, unabhängig von Alter, Herkunft und Hintergrund.

— INFO —

schmiede-liebe.de



— INFO —

restaurant-maroush.eatbu.com





B-Fair: Beratung barrierefrei

Frauen mit Beeinträchtigungen erleben im Laufe ihres Lebens etwa drei bis vier mal häufiger körperliche oder sexualisierte Gewalt als Frauen ohne Beeinträchtigung. Aufgrund ihrer Lebensumstände und Einschränkungen finden diese Frauen jedoch oft kein passendes Beratungsangebot. „Und genau das ist es, was wir mit B-Fair ändern möchten“, sagt Karin Hester, Leiterin des Bereichs Hilfen für Frauen bei der Diakonie. Gemeinsam mit den Projektmitarbeiterinnen Janet Orlando und Mandy Neumann berät, beteiligt, vernetzt und ermutigt Hester diese Frauen, damit sie selbstbewusst als Expertinnen in eigener Sache agieren können. In Workshops bringen sie ihre Themen und Wünsche ein und bewerten Hilfsangebote in Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. Weil eine der Beraterinnen selbst eine Beeinträchtigung hat, fällt es den Frauen leichter, über ihre Probleme zu reden. Die Hilfesuchenden können sich persönlich im Recklinghäuser B-Fair-Büro am Kaiserwall 17, telefonisch oder online beraten lassen.

Diakonie 
**im Kirchenkreis
Recklinghausen**

— INFO —

Projekt B-Fair
Kaiserwall 17
45657 Recklinghausen
0160 90531422
bfair@diakonie-kreis-re.de

Finanzfüchse aufgepasst!

Beim Planspiel Börse stellen Experten und Neulinge ihre Fähigkeiten als zukünftige Börsen-Gurus unter Beweis – ganz ohne Risiko. Teilnehmende lernen jede Menge über Aktien, Anleihen und Co. Teams legen sich eine Strategie zurecht und investieren virtuell in die heißesten Aktien am Markt. Am Ende zählt nicht nur der Gewinn, sondern auch, wie nachhaltig man investiert hat. Der Startschuss fällt am 1. Oktober. Das Planspiel Börse ist nicht nur eine Möglichkeit, Börsenwissen zu testen, sondern auch eine spannende Challenge gegen andere Teilnehmende aus der Region. Wer schafft es, das Startkapital am besten zu vermehren und am Ende als Börsenchampion hervorzugehen? Außerdem kann das Planspiel Börse von überall gespielt werden – vom Klassenzimmer, unterwegs, zu Hause oder im Büro – per App oder Web-Zugang.

 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

— INFO —

sparkasse-re.de/planspielboerse





Neues Sauna-Erlebnis

Im Copa Ca Backum sorgen nun Infrarotstrahlen bei nur rund 30 Grad für Wärme und Wohlgefühl. Auf zehn Sitzplätzen kann die Infrarot-Funktion für je 20 Minuten eingeschaltet werden. „Aufgrund der gezielt eingesetzten Wärme bietet die Infrarotsauna eine besonders kreislaufschonende Form des Saunierens. Unser vielfältiges Angebot in der Saunawelt erhält damit nochmals eine neue Facette“, sagt Badleiterin Petra Anlauf. Besonderen Wert legte das Copa-Team auf eine ansprechende Optik: Mehrere beheizte Bildmotive führen Gäste in eine spektakuläre Geysir- und Vulkanwelt. Da das Infrarot-Saunieren den Körper nicht so anstrengt, ist das Mitnehmen von Lesestoff ausdrücklich erlaubt. Jeder Sitzplatz verfügt über eine eigene Leselampe. Die Infrarotsauna steht während der Öffnungszeiten der Saunawelt zur Verfügung.

Hertener
Stadtwerke



— INFO —

copacabackum.de

Weinprobe: Kulinarisch im Claudius

Der Winzer Gernot Bamberger stellt am Donnerstag, 10. Oktober, ab 17.30 Uhr im Claudius, Halluinstr. 26, Oer-Erkenschwick, seine Weine vor. Das Weingut liegt in der rund 1000 Jahre alten Weinbaugemeinde Mandel an der Nahe. Neben einer Reihe von großen Weingütern findet man an der Nahe vor allem mittelständische Familienbetriebe wie das Weingut Bamberger, das seit mehreren Generationen in Familienbesitz ist. Gäste haben Gelegenheit zu probieren und ggf. Wein zu bestellen; das Team vom Claudius sorgt für einen leckeren Snack. Der Eintritt kostet 10 Euro, inkl. Snack.

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

Anmeldungen bis zum 7. Oktober unter:
veranstaltungen-ekvw.de/rueckmeldeformular1209-1122834
matthias-claudius-zentrum.de/kultur



Für Natur- und Umweltschutz

Seit ihrer Gründung vor 30 Jahren hat die „Stiftung der Kreissparkasse Recklinghausen zur Förderung von Natur- und Umweltschutz“ fast 600.000 Euro in rund 300 Projekte investiert. Nun feierte die Stiftung ihr 30-jähriges Bestehen im Hause der Sparkasse Vest. Stiftungsvorstand Dirk van Buer und Kuratoriumsvorsitzender Benno Portmann würdigten die Erfolge und Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Sparkassenchef Dr. Michael Schulte lobte das Engagement aller Beteiligten und die unermüdliche Unterstützung von Umweltprojekten. Die Stiftung fördert neben zahlreichen Einzelprojekten auch die Schulen im Vest und bleibt ein unverzichtbarer Partner für die Region.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

— INFO —

sparkasse-re.de



A person wearing a white shirt and dark blue pants is sitting on the ground in a field of yellow wildflowers. In the background, the wing and tail of a white airplane are visible against a blue sky with light clouds. A large, semi-transparent orange circle is overlaid on the bottom left of the image, containing the main text.

Ich habe einen Plan!

Wer liebt es nicht, Pläne zu schmieden?
Ob Stadtentwicklung, berufliche Karriere
oder persönliche Ziele - wir erzählen von
besonderen Plänen und ihrer Umsetzung.

Stadt, Land, Luft

Mitten im Leben komplett neu anfangen? Kein Problem für Sabine Oppoli. Sie plante um und machte prompt eine Punktlandung: vom Cockpit ans Wochenbett.

Es ist 1996. Meine Freundin ist weg und bräunt sich in der Südsee.“ Fast. Es ist 1986. Sabine Oppoli bräunt sich vermutlich tatsächlich

zwischen durch in der Südsee. Oder sie campst an den Victoriafällen in Simbabwe, bummelt durch den Krishnarajendra-Markt in Bangalore oder reizt ihre Magenschleimhaut mit viel zu scharfem Essen in Thailand, während ihr Freund zuhause sitzt. Spulen wir kurz zurück: 1986 ist Sabine 17. Während der C64 gerade neu auf dem Markt ist und ihre Generation vor diesem pionierhaften Bildschirm klebt, nimmt sie den Flieger ins kanadische Calgary. Dort arbeitet sie im Haus der Tante als Au-Pair. Ein Jahr später trieben Frankophilie und die laute Freude am Leben sie nach Paris. Savoir vivre, die Kunst zu leben, Arsch auf Eimer.

Sabine schmiedet einen Plan: „Erstmal Freiheit, dann mal schauen“ und manifestiert dies kurzum in einem Beruf, der damals ein ganzes Lebensgefühl erfasst: Flugbegleiterin bei Air France. Sie wusste, das wird sie nicht ewig machen können. Perfekt! „Ich war frei. Ich war so gut wie solo und meine Familie in Deutschland. Es gab keinen Magneten, der mich irgendwo hielt. Nur ich, zehn Kilometer unter und der Himmel über mir“, schreit die Wehmut in ihrer Stimme. Sie flog mit Klaus Kinski („Ja, der ist schräg“), durfte in den Arabischen Emiraten ihre Hotelrechnung nicht selbst unterschreiben („Na, wenn ich nicht zahlen darf, ladet mich doch ein?!“) und redet auch 35 Jahre später so liebevoll in Platitüden, die authentischer nicht sein könnten: „Da oben sind die Probleme einfach klein.“ Sie vermisst das, aber das war ein anderes Leben. Denn für Sabine passieren Sachen so, wie sie passieren sollen. Die Fliehkräfte der eigenen Historie wirbeln nicht immer bloß





Farbenfrohe Outfit-Evolution: Heute pretty in pink im Kreißsaal des Prosper Hospitals, damals himmelblau über den Wolken der Welt für die Air France.

auseinander, sie fügen auch neu zusammen: „Heute bin ich Hebamme im Prosper Hospital und würde da nie was drauf kommen lassen. Das ist mein Schiff, und seit 35 Jahren fahre ich damit durch jeden Sturm.“ Wow. Aber Moment, wie kam denn dieser abrupte Wechsel? Na, sie hatte doch einen Plan! „Irgendwann muss ja eine richtige Ausbildung her. Und Beständigkeit.“ Gesagt, getan, und alles klingt wieder so einfach bei ihr. Zurück nach Deutschland, Abi nachgeholt, ins Arbeitsamt marschiert, Test gemacht. „Das Ergebnis: Hebamme. Also wurde ich Hebamme.“ Zwei Tage vor ihrem 30. stand der Leuchtturm Sabine – sie ist groß und sie strahlt aus jeder Pore – dann im pinken Kasack im Prosper. Weil das alles so organisiert klingt, hier noch eine Anekdote, die belegt, dass eigentlich das Schicksal die Pläne macht: „Ich betrieb mal Ahnenforschung und fand heraus, dass die Mutter meines Vaters zwölf Schwangerschaften hatte, allerdings nur drei Jungs überlebten. ‚Mensch‘, dachte ich, ‚hätte es da eine Hebamme gegeben, wäre das nicht so passiert‘. Ich sehe das als versteckte Botschaft. Das hat alles seine Richtigkeit“, sagt sie. Aber nicht ohne Lerninhalt: „Die Welt ist groß und bunt und wir leben hier teilweise so klein. Ich wünsche mir, dass Menschen endlich lernen, Weitblick zu haben, nicht immer nur nach Mallorca reisen, sondern in die Lebensrealität anderer Kulturen.“ Amen.

Karoline Jankowski



Fotos: Volker Beushausen

Alles, überall, auf einmal

Maria Jahnke ist so vieles: Leiterin des sozialen Dienstes im Diakonischen Werk des Kirchenkreises Recklinghausen, Studentin, Mutter dreier Töchter, eine davon schwerbehindert.

Maria ist Freundin, Rampensau, sie singt, tanzt und musiziert. Ist, war und wird Mitglied verschiedenster Vereine und Vorstände und zwischendurch schwofft sie im Paillettenkleid über den CSD oder mietet sich exklusiv für ihre Freundin im Piercingstudio ein. Erlebnismangel nicht vorhanden. Stress irgendwie auch nicht. Wie das geht? „Mit einem Kalender“, antwortet die Dopamin-Kanone lachend, die man im modernen Volksmund als mausig bezeichnen würde.

Klare Ansagen

„Und mit Grenzen.“ Gebettet auf den Leistungen und Erfahrungen ihrer Lebensjahre lässt es sich leicht reden. Dieser Lernprozess ist aber nicht nur wichtig, er ist dieser sagenumwobene „Plan“, der all das möglich macht. „Man muss ‚nein‘ sagen und herausfinden, welche Menschen und Aufgaben einem guttun, und welche eben nicht. Die fliegen dann raus.“ Ebenso wichtig sei Zeit für sich selber, die man so genießen

müsse, wie man es gerade fühle. Mit einem Buch auf der Couch, dem Hund in den Feldern, den Kindern auf einem Konzert oder einem Drink an der Bar. Alles kann, nichts muss.

Schritt für Schritt

Und wie geht's weiter? „Zu Ende studieren und schauen, wie ich wieder einen Schritt weiterkomme“, sagt sie und lacht wieder. Nicht höher in der Hierarchie für Geld oder Prestige, sondern näher an die Entscheidungsebenen, um so viel zu bewegen, wie nur geht. Sowohl in ihrem Job als auch auf der Reise durch die vielen Krankenhäuser der Republik brüllten ihr die Schwachstellen des Systems ins Trommelfell. „Ich will jemand sein, der es anders machen kann – zumindest, in erster Instanz, für die Menschen in meinem Umfeld.“ Vielleicht geht es nicht immer nur um den einen Plan, der Erfolg verspricht. Vielleicht geht es manchmal bloß um den Motor, der einen dorthin bringt, wo man gebraucht wird. Und Maria hat einen V6-Turboantrieb.

Karoline Jankowski

Mit Herz und Verantwortung

Kita, Schule, Abi ... und dann? Vanessa und Max fanden im FSJ ihren Plan voller Verantwortungen, persönlichem Wachstum und neu entdeckten Leidenschaften für soziale Berufe.

Für viele junge Menschen steht nach dem Abschluss der Schullaufbahn ein großes Fragezeichen. Wie soll es weitergehen? Studium, Ausbildung oder doch erstmal reisen? Möglichkeiten gibt es viele, die Entscheidung kann da schwerfallen. Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen hat eine Lösung: ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer ihrer Einrichtungen.

Zwei Menschen, zwei Pläne

Vanessa Schulz wurde schon beim Berufstest in der 8. Klasse gesagt, dass Heilerziehungspflege das Richtige für sie sei. Nach der Fachhochschulreife begann die heute 25-Jährige die Ausbildung zur Erzieherin, brach sie aber ab. Umdenken war angesagt. Vanessa informierte sich im Internet und entschied sich für das FSJ bei der Diakonie. Jetzt arbeitet sie in einer Förderschule in Marl, in der sie ein Kind mit Down-Syndrom betreut. „Es ist toll, was ich in dieser Zeit gelernt habe. Ich habe das Gefühl, ich bin viel reifer“, sagt sie. Der 19-jährige Max Jerosch ist in der Oberstufe von der Schule abgegangen, wollte eigentlich IT studieren. Wie Vanessa fand er Informationen über das FSJ im Internet und plante um. Mittlerweile arbeitet er in den Fördergruppen der Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie. Auch Max beschreibt sein persönliches Wachstum seit Beginn des FSJs: „Ich bin hier erst erwachsen geworden.“

Max Jerosch (r.) absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie. Dabei unterstützt der 19-Jährige die Beschäftigten, wie hier Benjamin Anbuhl.

Beide profitieren von viel Unterstützung der Diakonie, sowohl in ihren Betrieben als auch auf den Weiterbildungsfahrten. „Wir werden gut angeleitet und finden immer ein offenes Ohr“, sagt Max. Was die größte Herausforderung war? Vanessa lacht: „Ich hatte anfangs Probleme damit, konsequent zu sein.“

Erfolgserebnis

Durchsetzungsvermögen lernen und Verantwortung übernehmen, das ist für beide das große Erfolgserebnis in ihrer Zeit im FSJ. „Dass mir die Leute hier so vertrauen, ist ein echtes Highlight“, sagt Max. Wer nach der Schule nicht weiß, wie es weitergehen soll, dem würden beide ein FSJ bei der Diakonie ans Herz legen. „Die Erfahrungen sind es wert. Ich denke, ein FSJ könnte vielen Menschen helfen, soziale Berufe viel mehr zu schätzen und kennenzulernen“, meint Vanessa.



Fotos: Volker Beushausen



Vanessa Schulz hat sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. An einer Schule in Marl unterstützt sie den 13-jährigen Georg Erwig.

Beide wünschen sich, dass das Freiwillige Soziale Jahr stärker beworben wird. „Ich fände es sinnvoll, wenn FSJler in die Schulen kommen und berichten“, schlägt Max vor. Einen Zwang zum sozialen Dienst halten beide für falsch. „Es sollte jeder selbst entscheiden dürfen, was er nach der Schulzeit macht“, meint Vanessa. „Wir sollten nicht müssen, sondern es aus Überzeugung tun dürfen“. Und für die persönliche Zukunft? Vanessa möchte bei der Diakonie bleiben, dann reisen. „Vielleicht mache ich danach noch eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin“, verrät sie. Max ist sich noch

nicht sicher: „Ich möchte meine Fachhochschulreife machen und dann wie geplant ins IT-Studium. Wenn das nicht klappt, kann ich mir vorstellen, in einem sozialen Beruf zu arbeiten.“

Laura Tirier

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

diakonie-kreis-re.de · erfahrungen-steinen-dir-gut.de
Lars Herden · 02361 9301-326 · l.herden@diakonie-kreis-re.de

Pläne schmieden, neue Perspektiven und persönliche Stärken entdecken: Ein Freiwilliges Soziales Jahr oder auch Gap-Year ermöglicht es jungen Menschen, einen nachhaltigen Unterschied in der Gesellschaft zu machen. Wir stellen einige aus dem Vest vor.



Oh yeah, Au-pair?

Klara hat keine Geschwister. Die 18-jährige ist Einzelkind und neugierig auf die Welt. Nach ihrem Abi in Waltrop soll es nicht sofort an die Uni gehen – obwohl ihr Studiumswunsch schon klar definiert ist. „Ich möchte Grundschullehrerin werden“, so Klara über ihren Traumberuf. Da ist es doch passend, vorher auch Erfahrungen im Umgang mit Kindern zu sammeln. Dafür hat Klara jetzt die heimische Idylle getauscht – gegen einen Haushalt voller kleiner Wirbelwinde: Als Au-pair in Irland kümmert sie sich bei einer Familie in Dublin um die drei Söhne – fünf Jahre, zehn Jahre und zwölf Jahre alt. „Das ist bestimmt eine Herausforderung, aber ich bin mir sicher, dass ich viel lernen werde“, so Klara über die Verantwortung in ihrer Gastfamilie.

Fotos: André Chrost, Volker Beushausen, privat

Unterwegs als Wandergeselle

Mit Stolz und Wehmut beschreibt Dachdeckermeister Uwe Dreischhoff aus Waltrop die handwerkliche Walz-Wanderschaft seines Sohnes Mats. „Ich weiß zwar nicht, wo er gerade steckt, aber ich bin sehr froh, dass er das macht.“ Auf der Walz darf Mats kein Handy haben und seine erste Station muss 60 Kilometer von zu Hause entfernt liegen. Im zweiten Jahr geht es nach alter Tradition aus Deutschland hinaus und im dritten Jahr sogar quer durch Europa. „Er war schon immer ein Lebenskünstler“, sagt Uwe Dreischhoff über seinen Sohn.

Damit der Horiz



All alone in Ireland?

Rebecca Winterberg hat noch nie Weihnachten ohne ihre Familie verbracht. In diesem Jahr wird die 18-Jährige zum ersten Mal ohne ihre Eltern und die zwei jüngeren Geschwister unterm Weihnachtsbaum sitzen. Die Abiturientin aus Waltrop tauscht die heimische Geborgenheit gegen ein Abenteuer im irischen Cork. Ganz alleine ist Rebecca aber nicht, denn bei ihrem internationalen Freiwilligendienst lebt sie in einer sozialen Einrichtung für Menschen mit Behinderungen. Sozial engagiert war Rebecca schon immer: bei den Pfadfindern, als Schülervertreterin, in der Kirche oder beim Kinder- und Jugendparlament. „Bevor ich mich nach dem Abi für einen Beruf oder ein Studium entscheide, möchte ich erst noch neue Dinge kennenlernen.“ Dass sie Heiligabend in Irland ist, gehört für sie dazu.

Auf nach Amerika

Kira Pätzold strebt eine Karriere als Ärztin an. Auf dem Weg dorthin legt sie für ein Jahr einen „diplomatischen“ Zwischenstopp ein. Seit August vertritt die 17-Jährige die Bundesrepublik Deutschland als Juniorbotschafterin in den USA. Ihr Ziel ist es, ihr Englisch zu verbessern, Kontakte zu knüpfen und den Alltag in Amerika kennenzulernen. Das alles verdankt sie einem Stipendium des Parlamentarischen Patenschafts-Programms, für das der Marler Bundestagsabgeordnete Brian Nickholz die Weichen gestellt hat. „Ich lebe jetzt in einer Gastfamilie in Texas“, sagt Kira. Tagsüber besucht sie die High School und will tief in die amerikanische Mentalität eintauchen.

Texte: J. von Glahn, P. Hesse, M. Polubinski

Verschiedene abwechslungsreiche Einsatzstellen für Freiwilligendienste vor Ort bieten auch Kirche und Diakonie

in Tagesstätten, Kitas, Altenwohn- und Pflegeheimen, Werkstätten, Wohnheimen und -gruppen, im ambulant betreuten Wohnen, in der ambulanten Pflege, in der Jugendhilfe oder Schulbegleitung – alle Angebote unter: erfahrungen-stehen-dir-gut.de

Infos zu Freiwilligendiensten: bundes-freiwilligendienst.de · Infos zum FSJ im Ausland: weltwaerts.de

Mont nicht endet

Der Weg zur Solarstadt

Der Plan ist klar: Bis 2030 will Herten 80 Prozent seiner etwa 120 städtischen Gebäude mit Solaranlagen bestückt haben. Umsetzen werden dies die Hertener Stadtwerke, die bereits alle eigenen geeigneten Flächen eingedeckt haben.



Vom Plan in die Wirklichkeit – hier auf dem Dach des Zentralen Betriebshofs in Herten ist dieser Schritt bereits vollzogen: (v. l.) Evangelos Kamarakis, Gregor Born und Sebastian Scholz.

Begonnen habe man eigentlich bereits vor 15 Jahren mit der Rathaussanierung, aber in den letzten Jahren würden Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, Dachbegrünungen und eben auch Solaranlagen noch konsequenter zusammengedacht und umgesetzt, erklärt Sebastian Scholz, Technischer Betriebsleiter des Hertener Immobilienbetriebs (HIB). Elf städtische Gebäude sind bislang mit Solarpaneelen bestückt. Die bisher größte Anlage ist nach dreiwöchiger Bauzeit gerade fertig geworden und bedeckt nun den Zentralen Betriebs-hof der Stadt, 240 Kilowattpeak sind dort am Netz. „Bei Neubauten planen wir Photovoltaik immer mit“, so Scholz. Demnächst etwa bei der Martinschule in Hertener-Westerholt oder der neuen Sporthalle des städtischen Gymnasiums. Als nächste werden die Kita Ringstraße, die Ludgerusschule am Paschenberg und die Grundschule Hertener-Mitte zu Solarstandorten. 500 bis 600 Kilowattpeak kommen so mittelfristig auf Hertens Dächer.

Solarbauer Hertener Stadtwerke

Das alles ginge nicht ohne den Auftragnehmer Hertener Stadtwerke. Die sind bei ihren Ausbauzielen, alle geeigneten Dachflächen der eigenen Immobilien auszustatten, schon ein Stück weiter. Zuletzt waren die Verwaltung (230 KWp) sowie das Freizeitbad Copa Ca Backum (ca. 110 KWp) dran. Seit 2015 bieten die HSW Beratung, Planung und Umsetzung von Solaranlagen auch als Dienstleister für private und gewerbliche Kunden an. Seitdem haben sie bereits 196 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 2,53 MWp errichtet, davon allein 109 Anlagen 2024. Der Gesamtjahresertrag beträgt 2,7 GWh und die jährliche CO₂-Einsparung rund 1,3 Tonnen.

Jedes Jahr sollen nun weitere zwei Megawatt Leistung hinzukommen – inner-, aber auch außerhalb der Stadt. „Wir bieten Komplettlösungen von der ersten Beratung über die Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung“, so Evangelos Kamarakis, Abteilungsleiter Energiedienstleistungen. Möglich sei sowohl der Kauf als auch die Pacht einer Anlage, sodass die Investition nicht zwingend sofort erbracht werden müsse.

Beim Zentralen Betriebs-hof Hertener betragen die Kosten etwa 200.000 Euro – eine Investition, die sich ökologisch, aber auch ökonomisch lohnt, rechnet Betriebs-hofleiter Gregor Born vor: Die 544 Solarmodule auf fast 1.100 Quadratmetern sorgen für einen erwarteten Jahresertrag von 210.000 Kilowattstunden. Damit ließen sich 40 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr versorgen – oder 40 Prozent des Energiebedarfes des Betriebs-hofes bereitstellen, auch für die zehn neuen 22-KW-Lade- und die zwei 150-KW-Schnell-ladesäulen. „Die Kosten werden sich wohl binnen sieben Jahren amortisieren – je nach Strompreisentwicklung. Ab dann sparen wir jedes Jahr Geld“, so Born.

Bei einer Leistungsgarantie von 25 und einer Modulgarantie von 30 Jahren kommt einiges zusammen.

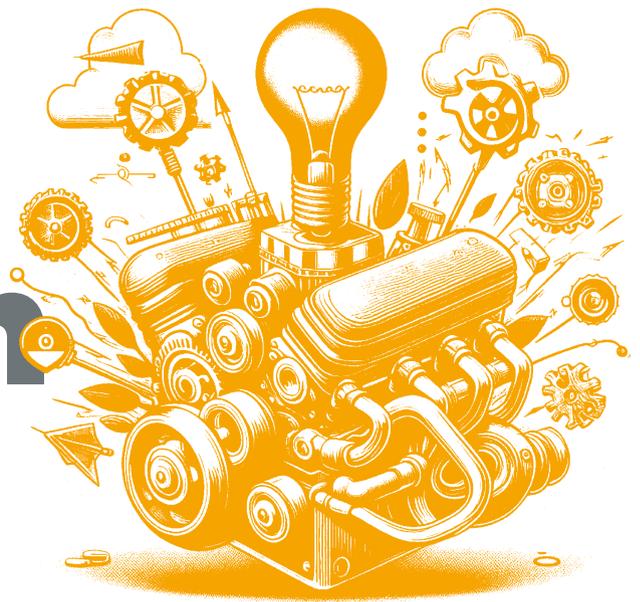
Jörn-Jakob Surkemper

Hertener
Stadtwerke 

— INFO —

Team der Energiedienstleistungen
02366 307-650 · edl@herten.de

Motor für gute Ideen



Das eigene Café, eine Fahrschule, eine App, ein Hightech-Gerät, eine Betriebsübernahme – der Plan für die Selbstständigkeit ist ein gewagter Schritt. Wir zeigen Menschen aus dem Vest, die ihren Plan mithilfe der Sparkasse Vest umgesetzt haben.

Grubenfuchs vertreibt Langeweile

Coarolin Heimsoth hat in Recklinghausen den „Grubenfuchs“ mit kreativen Spiel- und Lernideen für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gegründet: Als Alternative zum Bildschirm motiviert die App zu Naturabenteuern im Wald, einfachen Experimenten in der Küche, spannenden Leseabenteuern oder coolen Bastelprojekten. Eine KI-Funktion erstellt Geschichten, in denen die Kinder die Helden ihrer eigenen Abenteuer sind. Für Investitionen in Design und Marketing sind mit der Sparkasse Vest als Hausbank Beratungsgespräche für einen ersten Kredit geplant. grubenfuchs.info

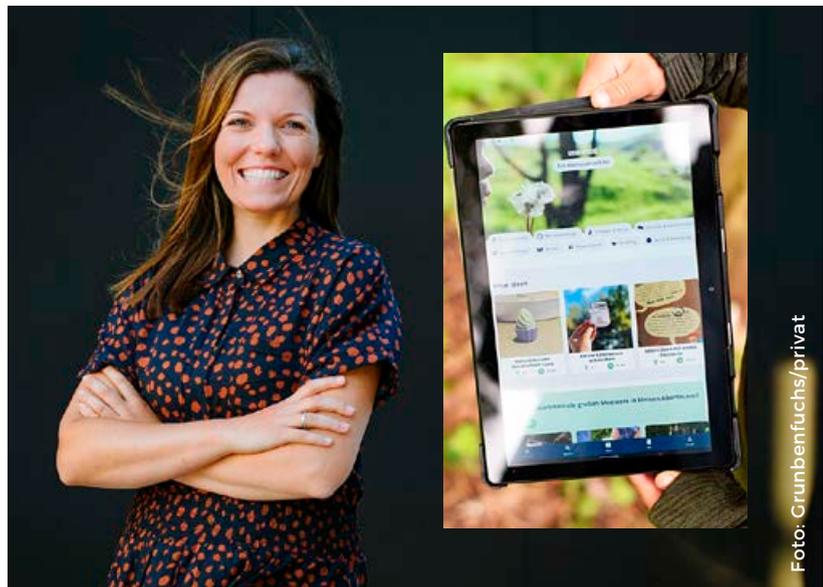


Foto: Grubenfuchs/privat

Hightech-Therapie für Mensch und Tier

Nadine Schieritz und Oliver Pollet haben 2023 ihre Firma Health Solutions 360 in Recklinghausen gegründet. Sie verkaufen und vermieten international Hightech-Geräte zur Schmerztherapie für Mensch und Tier, die nach ihren Vorgaben umgesetzt und produziert wurden, und schulen im Anschluss die Anwender. Als Oliver Pollet nach einem Verkehrsunfall eine Behandlungsform gegen seine Schmerzen suchte, stieß er auf diese Schmerztherapie. Sie wirkt bei entzündlichen und chronischen Erkrankungen direkt auf die Zellen ein, und das ohne Nebenwirkungen ein. Mit Unterstützung durch die Sparkasse Vest ließ sich das Startup angehen und finanzieren.

health-solutions-360.com



Foto: Volker Beushausen: privat

Foto: X|Volker Beushausen



„Gib Gas, ich will Spaß“

Der Titel der Komödie aus den 80ern könnte das Motto der neuen Fahrschule in Dorsten-Hervest sein: Dennis und Annkatrin Haak – beide Fahrlehrer aus Leidenschaft – wollen den Unterricht und die Kommunikation modern, digital und mit viel Spaß gestalten. Ein Simulator soll künftig Theorie und Praxis stärker verzahnen. Mit ihrer Idee, die Fahrschule Drive Away für die Klassen A, B sowie für die Zusätze B96/BE an der Halterner Straße 66 zu gründen, begeisterten sie Familie, Freunde und auch die Mitarbeiterinnen der Sparkasse Vest: „Alle haben uns unterstützt.“

fahrschule-driveaway.de



Foto: Volker Beushausen

Herzallerliebste - Name ist Programm

Vor einem guten Jahr eröffnete Anja Betke ihr Café Herzallerliebste am Berliner Platz 11 – mitten in Oer-Erkenschwick: „Ein nettes kleines Café, wo ich sein kann, wie ich bin, und meine eigenen Visionen wahr werden lassen kann.“ Das Ambiente ist familienfreundlich, das frisch zubereitete Essen bürgerlich, vegan, laktose- oder glutenfrei, die Zutaten regional. Der Kaffee ist Fairtrade, die Kuchen von Schwiegermutter und Tante selbstgebacken. „Meiner Familie und meiner Sparkassenberaterin verdanke ich, dass ich meinen Traum leben kann.“

cafe-corretto-oer-erkenschwick.eatbu.com



Foto: X|Volker Beushausen

Lösungen für alle Lebenslagen

Das Sanitätshaus Frick ist in Castrop-Rauxel bekannt für seine Orthopädie- und Rehathechnik: Es bietet zeitgemäße Lösungen auf dem aktuellen Stand der Technik – auch mit Hausbesuch. Zum 1. Januar 2024 hat Orthopädietechnikermeister Meister Jan Christian Schünemann das 1952 gegründete Sanitätshaus übernommen. Der Geschäfts- und Werkstattleiter ist seit 2015 im Unternehmen – von Anfang an mit der Perspektive der Betriebsübernahme. Die verlief optimal: begleitet seit 2022 von der Handwerkskammer und der Sparkasse Vest als Hausbank. „Sie kennt den Betrieb in- und auswendig.“

sanitaetshaus-frick.de

Sabine Raupach-Strohmann



Damit alles seinen korrekten Lauf nimmt und sich dreckige und saubere Ware niemals berührt, muss der Weg der Wäsche genau geplant werden.



Trommelwirbel für c

Das WaschWerk des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen ist mehr als nur eine herkömmliche Wäscherei. Seit 1977 ist es ein verlässlicher Servicepartner für verschiedene Einrichtungen und Unternehmen im Vest.

Nirgends wird so viel schmutzige Wäsche gewaschen wie hier: Das WaschWerk an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen ist mit modernster Technik ausgestattet, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden: Die größte Waschmaschine fasst stolze 140 Kilogramm, gefolgt von weiteren Maschinen mit Kapazitäten von 90, 36, 25 und 10 Kilogramm. „Wir waschen hier jeden Tag über eine Tonne Wäsche“, so Andre Roth, Ansprechpartner für das WaschWerk. Schon früh morgens

wird die „Dreckswäsche“ angeliefert. Darunter Berufskleidung, Flachwäsche aus Gastronomie- und Hotelgewerbe wie Tischtücher oder Bettwäsche sowie Waschlappen und Babywäsche eines Großkunden. „Auch viele mittelständische Unternehmen verlassen sich voll und ganz auf unser Waschprogramm“, sagt Luisa Morgenstern. Die Beschäftigte ist nicht nur Ansprechpartnerin für die anderen Beschäftigten, sondern auch das Bindeglied zwischen den Gruppenleitern und dem Werkstatttr.



Egal, wie wild es auch manchmal aussieht: Auch beim Sortieren und Falten stimmt die Planung im WaschWerk.



Ende gut, Wäsche gut: Der Plan im WaschWerk ist wieder aufgegangen.

das WaschWerk

Im Fokus des WaschWerks stehen die Menschen, die hier arbeiten. Denn ein besonderes Anliegen des WaschWerks ist es, Arbeitsplätze für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu schaffen. „Wir legen großen Wert darauf, dass sich jeder hier wohlfühlt und seine Fähigkeiten optimal einbringen kann“, so Roth. Dies fördert zudem die Motivation und die Kompetenzen, auch außerhalb der Werkstatt zu arbeiten. Derzeit sind insgesamt 120 Beschäftigte und 11 Mitarbeitende auf zwei Etagen tätig. Der Arbeitsprozess im WaschWerk ist klar strukturiert. Die Wäsche

wird zunächst angeliefert, gescannt, sortiert und dann gewaschen. Danach erfolgt das Trocknen oder Mangeln. Die Berufswäsche wird eingescannt, um die einzelnen Stücke zu identifizieren. „Damit jeder Kunde am Ende wieder seine individuelle Berufskleidung erhält“, erklärt Roth. Eine moderne digitale und barrierefreie Fachsortierung unterstützt den Arbeitsprozess. Weitere Gruppen sind im Trockenbereich tätig, wo die Wäsche getrocknet und anschließend entweder gemangelt, gelegt oder verschweißt wird.

Ein besonderes Augenmerk legt das WaschWerk auch auf ökologische Nachhaltigkeit. So wurde kürzlich ein effizienterer Dampfkessel angeschafft, der auf dem neuesten Stand der Technik ist. Auch die Trockner und die Waschmaschinen wurden modernisiert.

Jennifer von Glahn

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

[www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/
die-werkstaetten/das-waschwerk](http://www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/die-werkstaetten/das-waschwerk)

Vom „Manager“ Jesus lernen

Christian Jäger ist katholischer Theologe und Coach für Führungskräfte. In seinem Buch beschreibt er Jesus als erfolgreichsten Manager aller Zeiten. Wieso? Darüber haben wir mit dem 53-jährigen Recklinghäuser gesprochen.



Herr Jäger, Jesus als Manager? Das müssen Sie erklären.

Gerne! Erstens hatte Jesus einen Auftrag, eine Vision, ein Ziel. Zweitens war ihm klar: Das kann ich nicht allein erreichen. Deswegen hat er ein Team zusammengestellt. Und zwar nicht zufällig, sondern nach bestimmten Fähigkeiten. An das Team hat er drittens Aufgaben delegiert – was viele Führungskräfte nicht gut können – und ihnen einen klaren Auftrag mitgegeben. Schließlich hat er viertens das Team wieder am See Genezareth versammelt und Feedback eingeholt – alles klassische Elemente modernen Managements. Jesus war Manager im Sinne des Wortes. Da steckt die „Manege“ drin, in der man etwas zusammenbringt und organisiert.

Sie schreiben auf Ihrer Homepage:

„Nur derjenige, der an Wunder glaubt, ist ein Realist.“ Sind Wunder planbar?

Ganz klar: Nein! Ich kann zwar vorhaben, ein Wunder zu erleben, aber ich kann es nicht wirken und daher nicht planen.

Was haben Wunder dann mit Realismus zu tun?

Ein Realist strebt doch etwas sehr Konkretes an.

Das stimmt. Er nennt die Realität beim Namen, nimmt sie wahr und ernst. Dann kann schon der Schmetterling, der seinen Weg kreuzt, ein Wunder sein – nicht nur wegen der Chaostheorie. Durch meine Kirchengemeinde lernte ich einen rumänischen orthodoxen Geistlichen kennen, der auch Kernphysiker an der Uni Münster ist. Ich fragte ihn, wie er Gott seinen Physikerkollegen erklärt. Er sagte: „Ganz einfach: Ohne einen Schöpfer wäre unsere physikalische Welt mit all ihren Gesetzen gar nicht möglich. Das ist kein Widerspruch.“

Wunder also nicht als Ziel, sondern als Gegenstand der Wertschätzung?

Und im Sinne von Glauben an Wirkmächte, die über meine bescheidenen Mittel hinausragen.

Wie wird aus einer Idee ein Plan, den ich mit meinen Mitteln umsetzen kann?

Ich muss die Idee in ein messbares Ziel überführen. Dabei ist ganz wichtig, ehrlich zu sich selbst zu sein und sich seine Motive bewusst zu machen. Mache ich etwas, weil es gerade en vogue ist oder es jemand von mir erwartet? Oder ist es mein Ding, mein Weg? Dazu gehört auch die Analyse meiner Stärken und Schwächen sowie der Chancen und Risiken. Das alles muss ich realistisch einschätzen und es mit meinen Zielen abgleichen – oder bereit sein, an Schwächen zu arbeiten. Zwischenziele sind wichtig, um Fortschritte zu messen. Um Bundeskanzler zu werden, sollte man vielleicht erst Ministerpräsident werden und sich ein Netzwerk aufbauen.

Und bei der Umsetzung regelmäßig analysieren: Was hat geklappt und was aus welchen Gründen nicht. Das wird gern vergessen, wenn Enthusiasmus im Spiel ist. Aber dann ist die Frustration oft umso größer, wenn etwas richtig schiefgeht.

Apropos Frustration: Wie gehe ich am besten mit Rückschlägen und Misserfolgen um?

Indem ich die Schuldfrage vermeide. Denn Schuld hat jemand, der anderen bewusst aus niederen Beweggründen schadet. Spätestens, wenn Menschen sich für Versager halten, ist professionelle Hilfe angebracht.

Wobei stattdessen gerne gefragt wird: Wer hat einen Fehler gemacht? Läuft das nicht aufs Gleiche hinaus?

Wichtig ist, offen mit Fehlern umzugehen und die Verantwortung gemeinsam zu tragen, statt Schuldige zu suchen. Fehler sollten nicht verheimlicht, sondern erkannt und vermieden werden. Mut zu Fehlern ermöglicht, neue Wege zu gehen und sich weiterzuentwickeln.

Viele kennen das: Viel zu tun, erstmal eine Liste machen. Eine gute Idee?

Hängt vom Typ ab. Wenn ich der Planungstyp bin, der sonst die Hälfte vergisst, dann ist das gut. Es gibt aber auch den Spielmacher, der einfach losgeht und anfängt. Bei komplexen Projekten ist die Formulierung von messbaren Zielen allerdings essenziell.

Warum fällt die Umsetzung eines Plans oft schwer?

Wenn wir etwas planen, ist es oft neu und passt nicht in unseren Alltag, weil wir keinen Raum dafür geschaffen haben. Häufig hinterfragen wir unsere Motivation auch nicht kritisch, und unrealistische Ziele werden dann schnell zu einer zum Scheitern verurteilten Utopie.

Können Sie uns noch ein paar Tipps geben?

1. Bei der Planung: Verlasse dein gewohntes Umfeld für freiere Gedanken – mein Buch begann ich zum Beispiel im Urlaub.
2. Teile frühzeitig deine Ideen und Ziele mit anderen, um Feedback zu erhalten.
3. Sieh dir an, wer Ähnliches macht, und überlege, was du verbessern kannst. Prüfe den tatsächlichen Mehrwert.
4. Beim Umgang mit Scheitern: Konsultiere Profis.
5. Einfach ausprobieren.

Gespräch: Jörn-Jakob Surkemper

— INFO —

jaeger-rhetorik.de

VEST ERLEBEN

Veranstungstipps und Termine für das Vest im Herbst 2024



Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke 

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

BRINKHOFF'S
No.1

JUICY Beats

Wer braucht schon Sommer?

Während die Sommerfestivals als Relikte einer vergangenen Jahreszeit bereits am Horizont verblassen, tankt das Vest nochmal richtig Energie für den Herbst. Erlebnismangel: Fehlanzeige. Nachdem der Sparkassen-Clubraum seine Stars den Sommer über verlieh – DJ LÆRA ans Juicy Beats zum Beispiel – wird mit der Contest-Reihe wieder richtig Holz in den Ofen der guten Unterhaltung geworfen – ab Oktober geht es los. Egal, ob Indoor-Aktivitäten oder Spektakel unter freiem Himmel, der Herbst wird strahlen – golden, in tausend Lichter gehüllt oder im luminösen Regenbogendress. Auch beliebte Veranstaltungen wie das Marler Volksparkfest oder „Recklinghausen leuchtet“ sind wieder dick in den vestischen Kalendern markiert.

www.sparkasse-clubraum.de

Es wird wieder heiß!

Die neue Saison des Sparkassen-Clubraum-Contests beginnt feierlich. In neun Vorrunden werden die neun Gewinnerbands ermittelt, die am 1. Mai zur Eröffnung der Ruhrfestspiele im Finale gegeneinander antreten. Und selbst wenn sie es nicht bis ins Finale schaffen: Merkt euch ihre Namen, denn ihr werdet noch viel von ihnen hören.



INFO -

www.sparkasse-clubraum.de



Freitag, 11. Oktober 2024, 19 Uhr
Treffpunkt Altstadt, Dorsten

- Beyond Matters
- Ramesdy
- Skittle Alley
- Slaughtering Daisies

Slaughtering Daisies

Freitag, 15. November 2024, 19 Uhr
Jugendzentrum Nord, Herten

- Echtheit
- Nachtkind
- Emergency Exit



Nachtkind



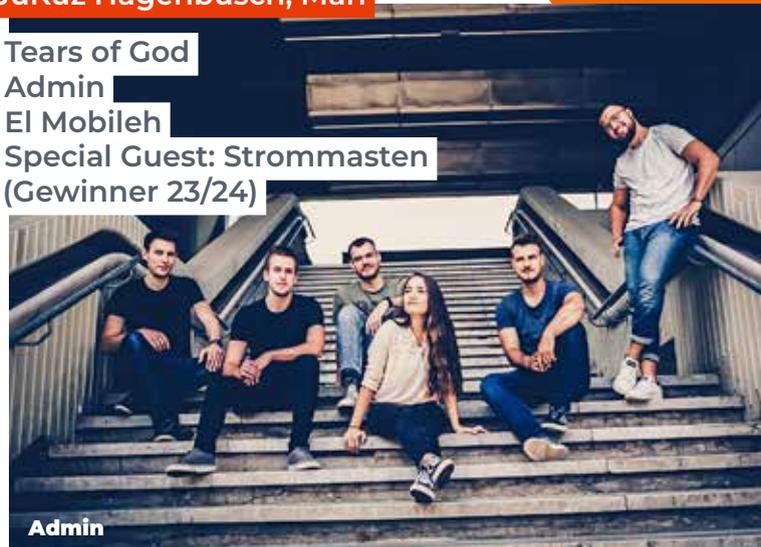
Samstag, 14. Dezember 2024, 19 Uhr
Südpol, Recklinghausen-Süd

- In Shards
- Anika & Timm
- Promised Downfall

In Shards

Samstag, 11. Januar 2025, 19 Uhr
JuKuz Hagenbusch, Marl

- Tears of God
- Admin
- El Mobileh
- Special Guest: Strommasten (Gewinner 23/24)



Admin

Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr
Altstadtschmiede, Recklinghausen

- Silver Leaf
- Naia Skaia
- The Productives
- Biwo



Naia Skaia

Freitag, 14. Februar 2025, 19 Uhr
JaM, Datteln

- Unsainted
- Paco x Gap
- Sweet Disaster



Paco x Gap

Freitag, 21. Februar 2025, 19 Uhr
Café BoGi's, Castrop-Rauxel

- Silent Revenants
- Justify
- Sleazy Alice



Sleazy Alice

Samstag, 15. März 2025, 19 Uhr
Joe e.V., Oer-Erkenschwick

- Dreams Don't Sleep
- The E. T. Hotline Project
- Nova



Samstag, 1. März 2025, 18:30 Uhr
Yahoo, Waltrop

- SoulReaper
- Kombiticket
- Remember When

Kombiticket



Nova

Goldene Tage und leuchtende Nächte

Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch eine Fülle an Erlebnissen! Von stimmungsvollen Herbstmärkten und bunten Lichterfesten bis hin zu zünftigen Oktoberfesten und schaurig-schönen Halloween-Feiern – es gibt so viel zu entdecken.

Erntedankfest auf dem Spargelhof

Die historische Scheune des Spargelhofes Schulte-Scherlebeck ist wie geschaffen, um in ländlicher Atmosphäre die Arbeit der Landwirte zu würdigen. Beim großen Fest gibt es eine Cafeteria, Grillwurst, Zwiebelkuchen, Waffeln und Getränke. Bei diesem traditionellen Tag wird der Herbst in seiner ganzen Pracht geachtet mit seiner Vielfalt an Gemüse, Obst und Kräutern.

**Sonntag, 06. Oktober, 10:00 Uhr,
Spargelhof Schulte-Scherlebeck,
Herten**



Foto: istockphoto.com



Foto: Pexels/Brett Sayles



6. Dattener Oktoberfest

„O'zapft is“ heißt es wieder, wenn mit viel Schwung in bayerischer Tradition beim Oktoberfest in Datteln gefeiert wird. Bei Weißwurst, einer kühlen Maß Bier und viel uriger Musik kann zwischen Dirndl und Lederhosen ausgiebig geschunkelt werden. Ein zusätzliches Après-Ski-Programm mit viel Wiesn-Power und Stimmungsmusik wird von DJ Paul präsentiert.

**Samstag, 12. Oktober, 18:00 Uhr,
Marktplatz Meckinghofen, Datteln**



Recklinghausen leuchtet wieder

Einfach zauberhaft: Für „Recklinghausen leuchtet“ werden die Gebäude in der Innenstadt wieder kunstvoll illuminiert – und die ganze Stadt erstrahlt in einem Meer von bunten Farben. Denn für die Zeit vom 25. Oktober bis zum 10. November 2024 ist für das beliebte Stadtfest wieder ein abwechslungsreiches Programm organisiert worden. Das diesjährige Motto lautet „Zyklus der Elemente – Feuer und Wasser“, zu dem der Schauspieler Martin Brambach am Eröffnungstag in verschiedene Rollen schlüpft. Außerdem treten die Neue Philharmonie Westfalen (27.10.) und DJ Moguai (09.11.) auf.

Freitag, 25. Oktober, 19:30 Uhr, Rathausplatz, Recklinghausen

Foto: Arena Recklinghausen



Farbenfroh begrüßt Dorsten den Herbst

Was für ein Lichtspektakel! Mit einem faszinierenden Funkeln erstrahlen die festlich beleuchteten Straßen im Herzen von Dorsten und tauchen die Stadt in eine besondere Stimmung. Dieses Stadtfest mit Marktständen, regionalen Köstlichkeiten und Kunsthandwerk hat eine lange Tradition. Auch für die vielen ehrenamtlich engagierten Dorstener hat dieses Event eine besondere Bedeutung. Einmal im Jahr können sich Vereine und Institutionen, die ehrenamtlich tätig sind, auf diesem schönen Lichterfest präsentieren.

Sonntag, 03. November, 13:00 Uhr, Markt 1, Dorsten

Foto: Marco Stepniak

Kostümierter Gruselabend in Herten

Macht euch bereit für die gruseligste Nacht des Jahres! Am 31. Oktober verwandelt sich der Bauernhof Südfeld in eine echte Halloween-Erlebniswelt. Packt eure Kostüme aus und feiert die ultimative Halloween-Party. Dazu gibt es gruselige Dekoration, Licht- und Ton-Effekte und eine Fotobox für schaurig-schöne Erinnerungen. Kostümierung ist erwünscht, aber kein Muss.

Donnerstag, 31. Oktober, 19:00 Uhr, Bauer Südfeld, Herten



Foto: Pexels/freesstockpro



Von Obstbäumen bis Wildbienen

Biodiversität erhalten: Der Kreis Recklinghausen setzt sich mit einem klaren Plan aktiv dafür ein.

Der Landwirtschaftsboom, Nährstoff- und Schadstoffbelastungen und der Klimawandel bringen unsere natürlichen Lebensräume ziemlich aus der Balance und gefährden die Artenvielfalt. Der Kreis Recklinghausen hat mit dem Vestischen Klimapakt allerdings eine Initiative ins Leben

gerufen, um das Ganze wieder ins Lot zu bringen und die Biodiversität aktiv zu fördern.

Seit 2020 gibt's das Vestische Geburtsbäumchen für Neugeborene und Sternenkinder aus dem Kreis Recklinghausen. Bisher sind schon über 3.000 regionale Obstbäume in privaten Gärten im Kreis gepflanzt worden. Diese Bäume

sind echte Multitalente: Sie leisten wichtige Umweltarbeit und sind super robust gegen Klimaveränderungen. Außerdem bauen Familien und ihre Kinder eine persönliche Beziehung zu ihrem Baum auf, was sie für Natur und Biodiversität sensibilisiert. Auch Kitas und Schulen freuen sich, da sie den Kindern dort zeigen, wie wichtig diese Bäume sind. Ein weiteres Highlight für die Artenvielfalt im Kreis ist die kostenlose Verteilung der bunten Wildblumenmischung „Vestische Vielfalt“. Diese Mischung, die über 30 Blumen, Kräuter und Gräser aus der Region enthält, wurde speziell für den Kreis Recklinghausen zusammengestellt. Im Frühjahr und Herbst können Interessierte die Mischung zum Aussäen erhalten. Damit entsteht den ganzen Sommer über ein buntes Blumenmeer, das vor allem Wildbienen und Schmetterlinge begeistert. Die „Vestische Vielfalt“ gibt's entweder für schmale Beete oder als Wiesenmischung für große Gärten und Obstwiesen. In den letzten Jahren wurde Saatgut für insgesamt 230.000 Quadratmeter verteilt, was zahlreiche Wiesen, Beete und Rückzugsräume für Vögel und Insekten geschaffen hat. Das Vestische Geburtsbäumchen und die Vestische Vielfalt werden dauerhaft durch den Vestischen Klimapakt vom Kreis Recklinghausen finanziert.



Auch in der Kita in der Glückauf-Straße in Datteln sind die Aller kleinsten schon fleißig, wenn es um Natur- und Umweltschutz geht.

— INFO —
www.regioklima.de

Plane dein nächstes Abenteuer

mit



[regiofreizeit.de](https://www.regiofreizeit.de)

Auf der Suche nach deinem oder eurem nächsten Freizeitabenteuer? Dann wirst du bei uns fündig! Wir haben Freizeitaktivitäten, die **von A bis Z** gehen. Du findest für jeden das Richtige, egal ob für **klein** oder **groß**. Neben einzelnen Orten, an denen viel zu entdecken ist, könnt ihr auch entlang von **Wanderwegen** oder **Radwegen** unsere Region erkunden. Du bist bei den ganzen Aktivitäten hungrig geworden? Das ist auch kein Problem, finde bei uns das nächste Restaurant, Café oder einen Biergarten, um eine Pause einzulegen. Mit voller Energie startest du dann zum nächsten Ausflugsziel und kannst neben **Naturerlebnissen** auch **historische Orte** entdecken, die an den Lauf der Zeit erinnern. Wie du merkst, bieten wir dir eine weitreichende Sammlung an Freizeitaktivitäten und mehr an. Wir würden uns freuen, wenn wir etwas zu deinem oder eurem nächsten Ausflug beitragen können.



Für die, wo der Weg das Ziel ist



Für die Abenteurer



Für die Kleinen unter uns



Für die Romantiker

Entdecke mehr auf: [regiofreizeit.de](https://www.regiofreizeit.de)

Finde Aktivitäten in deiner Nähe und suche dir das Beste für dich oder euch heraus. Wir wünschen euch viel Vergnügen.





Hertener
Stadtwerke



Foto: Thomas Bogen

1



Foto: Ellen Schmaus

3



Foto: privat

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

2



Foto: privat

5



Foto: privat

8



Foto: privat

9



10

HIGHLIGHTS

1 Energietag mit Rutschwettbewerb

Auf die Rutsche fertig los! Im Copa gibt es neben viel Wasser-Spaß auch was zu gewinnen.

Freitag, 04. Oktober, 15:00 Uhr, Copa Ca Backum, Herten

2 Weinprobe mit Snack

Es wird kulinarisch im Claudius – Winzer Gernot Bamberger stellt seine Weine vor.

Donnerstag, 10. Oktober, 17:30 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

3 Anne Folger: „Spielverprechend“

Ein Abend voller Witz, Musik und Charme: Erleben Sie eine Entertainerin, die mit scharfsinnigen Beobachtungen und großartigem Humor begeistert!

Donnerstag, 10. Oktober, 20:07 Uhr, Glashaus, Herten FOTO DA

4 René Steinberg

In seinem neuen Programm „Radikale Spaßmaßnahmen“ wird René Steinberg versöhnlich: Lasst uns die Welt besser machen mit ganz viel Lachen!

Freitag, 11. Oktober, 20:00 Uhr, Aula Petrinum, Dorsten

5 Rockcity Concert No. 1

Die Waltroper Band Pinkloud Playground stellt ihr neues Album vor und dazu haben sie sich Macky Messer, Pele Caster und Skittle Alley als Gäste eingeladen.

Samstag, 12. Oktober, 19:00 Uhr, Jugendcafé Yahoo, Waltrop

6 Merkwürdig

Einmal im Monat geschieht laut Wissenschaft etwas Merkwürdiges – Zauberer Alexander Merk reicht das nicht: bei ihm passiert Merkwürdiges in jeder Show!

Sonntag, 13. Oktober, 18:00 Uhr, Katielli Theater, Datteln

7 Die fabelhafte Welt der Filmmusik

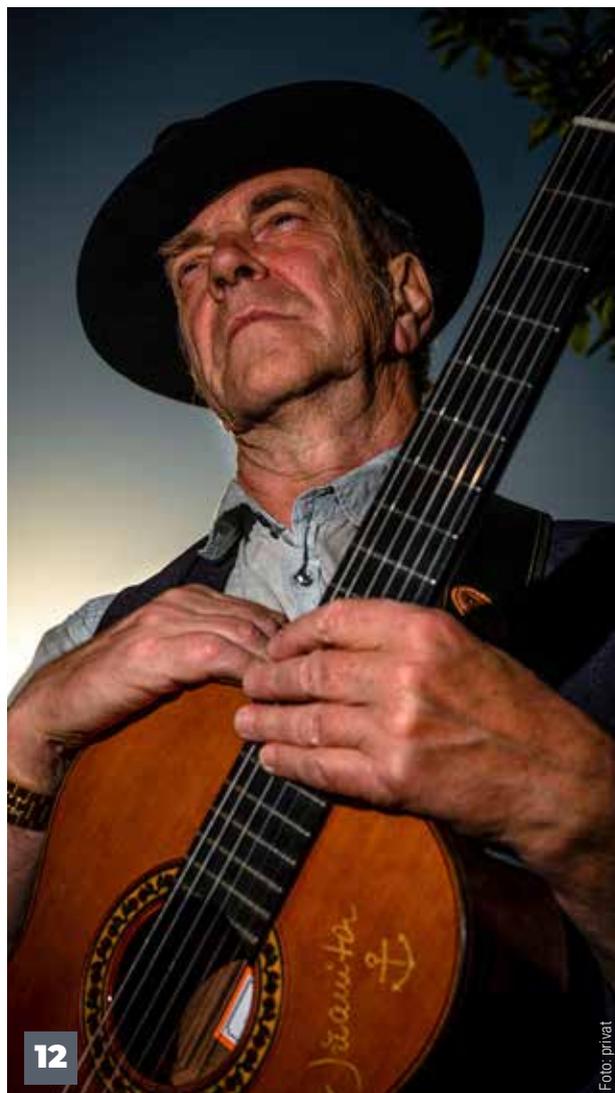
Das gemischte Doppel Duo Corretto präsentiert Geschichten und lustige Anekdoten aus der großen Filmmusikgeschichte sowie ein Film-Quiz zum Mitraten.

Sonntag, 13. Oktober, 11:00 Uhr, Central-Kino, Dorsten



6

Foto: Jean Ferry



12

Foto: privat



7

Foto: Matthias Ahlke



Foto: privat



13

Foto: Thomas Koolsch

8 La Bohème

Die Compagnia d'Opera Italiana di Milano präsentiert Puccinis Meisterwerk „La Bohème“ und entführt das Publikum ins Paris des 19. Jahrhunderts.

Montag, 14. Oktober, 19:30 Uhr, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

9 2. Mittelaltermarkt der Villa Castorpe

Edle Ritter und feine Hofdamen laden zu einem rauschenden Fest mit Speis, Trank und Mittelalter-Musik ein.

Samstag, 19. Oktober, 11:00 Uhr, Altstadt Marktplatz, Castrop-Rauxel

10 Peppa Wutz – Live

Oink Oink! Ein großartiges Outdoor-Abenteuer mit viel Gesang, Tanz, Spielen und Humor.

Samstag, 26. Oktober, 16:00 Uhr, Stadthalle, Oer-Erkenschwick

11 Helmut Sanftenschneider

Entertainer Helmut Sanftenschneider präsentiert auf der Bühne die Stars und Sternchen der hiesigen Kabarett- und Kleinkunstszene in einer Show.

Montag, 28. Oktober, 19:30 Uhr, Katielli Theater, Datteln

12 Kulturbrunch mit Rolf Kindmann & Udo Herbst

Für den Kulturbrunch haben die beiden Liedermacher ein ausgewähltes Programm zusammengestellt: Mitsingen ist erwünscht!

Sonntag, 10. November, 10:30 Uhr, Stadthalle, Waltrop

13 Jochen Malmshaimer

In Malmshaimers neuem Programm geht es neben allerlei Skurrilem auch um die Schwierigkeiten des Radfahrens, die Seltenheit der Kunst und weitere Fragen.

Dienstag, 19. November, 19:30 Uhr, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

TERMINE

SONNTAG | 18.09.24

 **OER-ERKENSCHWICK | 18:30**
Migration – Emigration – Immigration – „Remigration“ (?)
VHS

SAMSTAG | 28.09.24

 **CASTROP-RAUXEL | 15:00**
Die Schöne und das Biest – das Musical
Event Forum Castrop-Rauxel

 **DATTELN | 19:30**
DEUTSCH POP – unplugged
Bernd Julius Arends Chris Chord
KATIELLi Theater Datteln

 **HERTEN | 13:00**
Interkulturelles Stadtfest
Glashaus

 **MARL | 19:30**
In C – Marler Partitur – Tanztheater
Theater in Marl

 **OER-ERKENSCHWICK | 19:00**
Schuld Verbrechen Strafe Kaffee und Zigaretten Christine Sommer liest Erzählungen von Ferdinand von Schirach
Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Mosaik Kingz auf der Stage
Backyard Club

 **RECKLINGHAUSEN | 21:00**
Recklinghäuser Musiknacht
Es spielen: Sugar Gang
Altstadtschmiede

 **RECKLINGHAUSEN | 21:00**
Recklinghäuser Musiknacht
Es spielen: Bring Your Own Beer
Drübelken

SONNTAG | 29.09.24

 **CASTROP-RAUXEL | 10:00**
Klima & Karrieretag
Europahalle

 **CASTROP-RAUXEL | 18:00**
Zeit-Lupe
Klassenzimmerstück für alle ab 10 Jahren
Castrop-Rauxel Studio

 **CASTROP-RAUXEL | 19:00**
WDR 4 sing(t) mit Guildo
Stadthalle

 **DATTELN | 18:00**
Wein Weib und Gesang
KATIELLi Theater Datteln

 **MARL | 19:00**
Open: Classic Rocks Pop
Aula der Scharounschule

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Literaturtage 2024: Figurentheater Pippi Langstrumpf
Stadtbibliothek

 **WALTROP | 10:30**
Die Ukraine: ein zerrissenes Land zwischen Westen (EU) und Osten (Russland)
Landeskundlicher Vortrag
HBBK

MONTAG | 30.09.24

 **DORSTEN | 09:00**
Excel Modul 5: Funktionen
VHS

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Literatur, die Geschichte schrieb: Im Westen nichts Neues
Institut für Stadtgeschichte

DIENSTAG | 01.10.

 **WALTROP | 19:30**
Andrea Petkovi: Zeit sich aus dem Staub zu machen – Lesung und Gespräch
Stadthalle

MITTWOCH | 02.10.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Mario & der Zauberer
Ruhrfestspielhaus

DONERSTAG | 03.10.2024

 **HERTEN | 19:00**
MAGIC MAGIC Feat. André Blake
Las Vegas World Class
Illusion Show
RevuePalast Ruhr

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Skulpturen im Park
Willy-Brandt-Park 1

FREITAG | 04.10.

 **HERTEN | 15:00**
Stadtwerke-Energietag
Copa Ca Backum

 **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Literaturtage 2024: Da steht ja Kästner!
Musikschule

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Anny Hartmann – Klima Ballerina
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 05.10.

 **DORSTEN | 11:00 + 14:15**
Ukulele für die ganze Familie: Aufbaukurs Wochenendkurs
VHS

 **HERTEN | 14:00**
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

 **RECKLINGHAUSEN | 14:00**
Repair Café und Senioren Technik Stammtisch
Bürgerhaus Süd

SONNTAG | 06.10.

 **DORSTEN | 15:00**
Jiddischland
Jiddisch zwischen Alltag Politik und Religion
Jüdisches Museum Westfalen

 **HERTEN | 15:00**
Ohrentänzen: Singend und tanzend... durch die Zeit mit dem Grieg
Glashaus

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Jaqueline Thör: Psychos: Das Erste Jahr
Altstadtschmiede

 **RECKLINGHAUSEN | 16:30**
integral::musik
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 07.10.

 **CASTROP-RAUXEL | 13:30**
Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner
nach Maurice Leblanc
von Felix Sommer
Castrop-Rauxel Stadthalle

 **DORSTEN | 19:30**
Spielfilm und Zeitgeist
Vortrag
VHS

DIENSTAG | 08.10.

 **DORSTEN | 19:00**
ChatGPT für Unternehmen: die Kraft der KI
Workshop
VHS

 **DORSTEN | 18:00**
Resilienz für Kinder – Was ist das eigentlich?
Vortrag
VHS

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
2. Sinfoniekonzert – Künstlerfreundschaft
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 09.10.

 **DORSTEN | 19:30**
Europäisches Klassikfestival
Jüdisches Museum Westfalen

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Das Pubertier
Nach Jan Weiler
von Kristoffer Keudel
Ruhrfestspielhaus

 **WALTROP | 19:00**
Der Schwarzbach in Waltrop – Vortrag
HBBK – Foyer

DONNERSTAG | 10.10.

 **DORSTEN | 09:00**
Kommunikation bei Konflikten: Effektive Wege zum konstruktiven Dialog
Ganztagseminar
VHS

 **HERTEN | 20:07**
Anne Folger: Spielversprechend
Glashaus

 **OER-ERKENSCHWICK | 17:30**
Weinprobe mit Snack – Kulinarisch im Claudius
Matthias-Claudius-Zentrum

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Speed-Dating für freiwilliges Engagement
Bürgerhaus Süd

 **RECKLINGHAUSEN | 20:30**
JazzSession: Jazzlines
Altstadtschmiede

 **WALTROP | 19:30**
Demokratie und Revolution – Wege aus der selbstverschuldeten ökologischen Unmündigkeit
Stadthalle Waltrop

FREITAG | 11.10.

 **DORSTEN | 20:00**
Neues Theaterstück: Kaviar trifft Currywurst
Realschule St. Ursula

 **HERTEN | 18:00**
Fledermauswanderung über die Halde Hoheward
Halde Hoheward

 **HERTEN | 19:30**
Sternenwanderung auf der Halde Hoheward
Die Monde auf der Zielgeraden - Leben im Sonnensystem?
Halde Hoheward

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Weißt Du, welche Sternlein stehen? (ab 8)
Sternwarte

SAMSTAG | 12.10.

 **DORSTEN | 10:00**
Printing unplugged: Druck-Workshop für kreative Hände und Köpfe
Jüdisches Museum Westfalen

 **HERTEN | 15:30**
Ewaldführung mit Förderturm-besteigung
Die Zeche entdecken
Zeche Ewald

 **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
RE-BUCH 2024
Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Licht und Schatten
Artemis Werkstätten
Tiefer Pfad 9

 **WALTROP | 19:00**
Rockcity concert No. 1
Jugendcafé Yahoo



Clubraum – Experimentierraum

Der Nachwuchs bekommt mit der Reihe „Clubraum - Experimentierraum“ in der Altstadtschmiede ein neues Zuhause – hier können Newcomer ihre Qualitäten unter Beweis stellen.

Immer mittwochs ab 19 Uhr,
16. Oktober,
20. November,
18. Dezember



Foto: Wolfgang Kleber

Anna Malikova

Neben ihrer Konzerttätigkeit erweitert Anna Malikova ständig ihr Repertoire. Sie spielt auf dem Klavier ausgewählte Solo- und Kammermusikwerke von Chopin bis Tschaikowsky.

Mittwoch, 09. Oktober, 17:00 Uhr,
Kulturzentrum Erlöserkirche, Marl

SONNTAG | 13.10.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle

DATTELN | 18:00
Merkwürdig - Zaubershow
KATIELLI Theater

DATTELN | 13:00
Jaro – Open the Gate
CD-Release-Event im Rahmen
des Datteler Herbstes
Bücherwurm

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Rathauskonzert
La Vie en France
Rathaus

MONTAG | 14.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
La Bohème
Oper von Giacomo Puccini
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 16.10.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Vom Stadttheater und
Konzerthaus zur Schlesischen
Oper in Beuthen
Institut für Stadtgeschichte

DONNERSTAG | 17.10.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wettrutschen
Copa Ca Backum

HERTEN | 18:00
Vollmondwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé Erinnerung-Aus-
tausch-Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 18.10.

DATTELN | 19:30
Die Puppen die ich rief
Tim Becker
KATIELLI Theater Datteln

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Dancestar
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Jazz in der Kunsthalle
Kunsthalle

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Livekonzert! – Gong
Meditation unter Sternen
Sternwarte

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Plötzlich Shakespeare
Komödie nach dem Roman von
David Safier
Bürgerhaus Süd

SAMSTAG | 19.10.

DATTELN | 19:30
MUSICALABEND reverse
KATIELLI Theater

HERTEN | 10:00
Wildkräuterwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 14:00 UHR
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Kunst- und Handwerkermarkt
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 20.10.

DORSTEN | 11:00 UHR
Tag der offenen Tür
Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:30
Ewaldführung mit Förderturm-
besteigung
Die Zeche entdecken
Zeche Ewald

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Oktoberfest
Stimmung Spaß und Gaudi
FORUM (ehemalige St. Josef-Kirche)

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Spielzeugmarkt – Ein Mekka
für Eisenbahn- und Auto-Fans
Vestlandhalle

MONTAG | 21.10.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Seedy Jeezus, Zen Trip
Backyard Club

DIENSTAG | 22.10.

WALTROP | 19:00
Mit dem Herzen hören - Vor-
trag & Erfahrungsaustausch
HBBK

WALTROP | 10:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Leben & Singen - Singangebot
HBBK

MITTWOCH | 23.10.

HERTEN | 15:00
Wasserdisco
Copa Ca Backum

WALTROP | 19:00
Gut versorgt – besser gepflegt!
Zuhause leben mit Demenz
Vortrag & Fragestunde
HBBK

DONNERSTAG | 24.10.

HERTEN | 12:00
Copa-Rallye
Copa Ca Backum

WALTROP | 10:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Interaktiv.
HBBK

WALTROP | 17:00
Markt der Möglichkeiten
HBBK

FREITAG | 25.10

HERTEN | 20:00
Chris Kramer & Beatbox N
Blues
Kleinkunstreihe 7nach8
Glashaus

MARL | 15:00
Demenz-Gemeinsam. Mutig.
Leben - Tanztee mit DJ
HBBK

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet
Rathausplatz

SAMSTAG | 26.10.

OERKENSCHWICK | 16:00
UND 13:30
Peppa Wutz Live
Peppa auf Abenteuer.
Stadthalle

SAMSTAG | 26.10.

CASTROP-RAUXEL | 15:00
„Panda-Pand nach Sa_a_tani_i_
von Sabrina Klose
Castrop-Rauxel Studio

Atze Schröder – Der Erlöser!

Mit vielen humorvollen Pointen befreit Atze Schröder mit seinem neuen Programm das Publikum von der Last des Zeitgeistes.

Freitag, 18. Oktober, 20:00 Uhr,
Stadthalle, Castrop-Rauxel



Foto: Boris Breuer



Sparkasse Vest Recklinghausen

Wow Poetry Slam

Ob Lyrik, Comedy oder Storytelling – alles, was in ein Zeitfenster von sieben Minuten passt, darf beim „Wow Poetry Slam Dorsten“ live auf der Bühne vorgetragen werden.

Freitag, 25. Oktober, 20:00 Uhr, Treffpunkt Altstadt, Dorsten

Foto: pixels/bigbag/films

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Dr Pop – Hitverdächtig
Stadthalle

HERTEN | 16:30
Wasserflöhe-Halloweenparty
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
The Fantastic Blues brother Band
Schwarzkaue

SAMSTAG | 26.10.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Licht-Gestalten
Malerei Fotografie Objekte:
Galerie DenkArt

RECKLINGHAUSEN |
Clubraum Contest in
Recklinghausen-Süd
Es spielen: In Shards, Anika & Timm, Promised Downfall
JZ Südpol

SONNTAG | 27.10.

DORSTEN | 11:00
America (2022)
Filmmatinée mit Sektempfang
Central Kino Center Dorsten

MARL | 15:00
Die Schöne und das Biest
Musical nach dem
französischen Volksmärchen
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Festspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Pütt & Panorama
Die BergWerks-Tour Zeche
Ewald / Halde Hoheward /
Trainingsbergwerk

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Vom kleinen Maulwurf der
wissen wollte...
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 18:00
18:45 | 19:30 | 20:15
Ruhepol Recklinghausen
leuchtet
St. Peter

MONTAG | 28.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Weißer Turnschuhe
Komödie von René Heinersdorff
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Die Reise zum Klima – Live-
Reportage von Markus Mauthé
Infoveranstaltung zum Thema
Demenz vor Ort
Dreifaltigkeitskirche Waltrop

DIENSTAG | 29.10.

DORSTEN | 18:30
Arbeiten mit dem MacBook
VHS

DORSTEN | 15:15
Apple iPad & iPhone
VHS

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Lesung Josef Schoenen:
Sherlock Holmes - Der Vampir
von Sussex
Stadtbibliothek, im Ort 2

OER-ERKENSCHWICK | 17:00
15. europäisches Filmfestival
der Generationen: Vier Wände
für Zwei
Matthias-Claudius-Zentrum

DONNERSTAG | 31.10.
CASTROP-RAUXEL | 10:00
Was willst du Welt? Lina Atfah
Kinderstück mit Musik für alle
ab 4 Jahren
Westfälisches Landestheater

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

15. Europäisches Filmfestival der Generationen

Mit dem Spielfilm „Vier Wände für zwei“ erzählt Regisseur Bernabé Rico eine Geschichte zweier Damen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Mit anschließendem Dialog bringt der Film auf humorvolle Weise zum Nachdenken über das, was das Leben wirklich ausmacht.

Dienstag, 29. Oktober, 17:00 Uhr, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick



Foto: 24 Bilder Filmagentur

HERTEN | 21:00
Halloween Party Ü30
80er 90er Charts Party Classics
Schwarzkaue

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession: Frank Wunsch & Benn Clatworthy
Altstadtschmiede

FREITAG | 01.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Campus meets Comedy
Westfälische Hochschule
Campus Recklinghausen

SAMSTAG | 02.11.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Hochzeitsmesse & Festlichkeiten
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertütenkunst
Galerie „DenkArt“

SONNTAG | 03.11.

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertütenkunst
Galerie „DenkArt“

RECKLINGHAUSEN | 16:30
integral::musik - Faust Africa
Schneeflocken
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 04.11.

DORSTEN | 19:00
Eiszeiten Pleistozän – Als die
Welt kälter wurde Vortrag
VHS

HERTEN | 19:30
Sisters of Comedy 2024
Klangraum Glashaus

WALTROP | 19:30
Trump Putin Höcke und das
Schicksalsjahr 2024: Wie
wehrhaft ist die Demokratie
Stadthalle Waltrop

DIENSTAG | 05.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
3.1 Sinfoniekonzert
Vergänglichkeit
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 06.11.

DORSTEN | 09:00
Arbeitszeit ist Lebenszeit –
bereit für Veränderung?
Workshop
VHS

OER-ERKENSCHWICK | 11:00
Führung durch das Rathaus:
Verwaltung und Demokratie
hautnah erleben
Rathaus

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
Antisemitismus in Geschichte
und Gegenwart
VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Authentizität
Laia Genc – Solo Piano
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Jazz im Festspielhaus –
Laia Genc – Solo Piano
Authentizität
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Die Freiheit allein zu sein
Lesung und Diskussion
HBBK

DONNERSTAG | 07.11.

OER-ERKENSCHWICK | 14:30
Foto-Workshop: Was am Ende
übrig bleibt
Matthias-Claudius-Zentrum

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Bilderbuchkino
Stadtbibliothek Recklinghausen
Süd



Foto: istockphoto.com

Hertener
Stadtwerke



Schnuppertauchen

Tauchen fasziniert und ermöglicht, in eine andere Welt einzutauchen.

**Samstag, 09. November, 11:00 Uhr,
Copa Ca Backum, Herten**

FREITAG | 08.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Lisa Eckhart –
Kaiserin Stasi die Erste
Europahalle

DORSTEN | 15:00
Natürliche Kosmetik selber
machen Workshop
Bibi am See
Wulfen-Barkenberg

HERTEN | 15:00
Lichterfest und Kinderspaß
Haus der Kulturen

HERTEN | 16:30
Fackelwanderung
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

MARL | 19:30
Dancing Queen
Eine Hommage an ABBA
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Der Sternenhimmel des Monats
Sternwarte

SAMSTAG | 09.11.

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Das Ruhrical- Das Ruhrpott
Musical
Stadthalle

DORSTEN | 11:00
Natürliche Kosmetik selber
machen Workshop
VHS

HERTEN | 11:00
Schnuppertauchen
Copa Ca Backum

HERTEN | 14:00
Repair-Café
Thomaskirche

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertüten Kunst
Galerie „DenkArt“

SONNTAG | 10.11.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Spielzeugmarkt
Europahalle

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Malerei und Skulptur
Vhs Castrop-Rauxel

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Das Ruhrical- Das Ruhrpott
Musical- der Familiensonntag
Stadthalle

DORSTEN | 10:30
Zerbrechlich und Wortgewaltig
oder: Nachrichten aus dem
Nirgendland
Jüdisches Museum Westfalen

DORSTEN | 17:00
Ein Lied in allen Dingen.
Joseph Schmidt. Ein Roman
Gnadenkirche Alt-Wulfen

HERTEN | 15:00
Theater Don Kischote - next
generation: Schnick & Schnack
auf der Suche nach dem Glück
FBW

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Werde zum Bücherhelden!
Greenscreen-Workshop
Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 12:00
Wundertüten Kunst
Galerie „DenkArt“

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Echos der Sehnsucht
Malerei, Musik, Objekte
Artemis Werkstätten

RECKLINGHAUSEN | 11:00
2. Klassik-Dialog „Let's Dance“
Sparkasse Vest

WALTROP | 10:30
Film-Reisereportage Axel
Ronig: Costa Rica
HBBK

WALTROP | 10:30
Film-Reisereportage Axel
Ronig: Costa Rica
HBBK

MONTAG | 11.11.

DORSTEN | 18:30
Über Geld spricht man doch
Lesung
VHS

DIENSTAG | 12.11.

WALTROP | 18:30
Menschen bei Mittelbach
„Auf geht's Waltrop“ –
Das beschäftigt mich
Rathaus Großer Sitzungssaal

DIENSTAG | 12.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
Schauspiel von William
Shakespeare
Ruhrfestspielhaus

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Wer radelt der findet!
FORUM

MITTWOCH | 13.11.

DORSTEN | 18:00
Grundlagen für eine
erfolgreiche Existenzgründung
VHS

DORSTEN | 18:00
AD(H)S: Diagnostik und
Therapie bei Erwachsenen
Vortrag
VHS

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Nicht(s) vergessen – Vorsorge
für die letzte Lebensphase
Vortrag und Nachfragen
Matthias-Claudius-Zentrum

WALTROP | 19:00
Der Kolonialismus – Ein
historisches Erbe – lange
ignoriert und plötzlich aktuell
HBBK

DONNERSTAG | 14.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00
Die unendliche Geschichte
nach Michael Ende von Karin
Eppler
Klassenzimmerstück
Castrop-Rauxel Studio

DATTELN | 09:00
Wandern in Datteln
Caritas - Haus Westring 8

DORSTEN | 15:00
Digitale Fragestunde -
Erste Hilfe bei Fragen
Rhade
Carola Martius Haus

DORSTEN | 18:00
Frida Kahlo
Workshop
VHS

DORSTEN | 19:30
Spurensuche in Grini Norwegen
Jüdisches Museum Westfalen

FREITAG | 15.11.

DORSTEN | 17:00
Baumstamm-Deko für Eingang
Balkon und Garten
Gartenatelier „Dekokunst“

HERTEN | 16:30
Vollmondwanderung über die
Halde Hoheward
Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Clubraum Contest in Dorsten
Es spielen: Echtheit Nachtkind
Emergency Exit
Treffpunkt Altstadt

SAMSTAG | 16.11.

DORSTEN | 10:00
Vollholz-Häuser: Ideal für
Zuhause oder als Geschenk
Gartenatelier „Dekokunst“

DORSTEN | 10:00
Schnittmuster anpassen
Wochenendworkshop
VHS

HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
Halde Hoheward

HERTEN | 14:00
Adventskalender-Basteln
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
37. Recklinghäuser
Literaturmacht der Autoren und
Autorinnen
Altstadtschmiede

CASTROP-RAUXEL | 19:00
Aids Gala 2024 –
24. Tanz unterm Regenbogen
Europahalle

SONNTAG | 17.11.

HERTEN | 10:00
Schon angezünd't - Internatio-
nale Grubenlampenbörse
Schwarzkaue

HERTEN | 11:00
Ausstellungseröffnung Sophia
Kühn: Der weite Himmel und
das Meer
Zeche Scherlebeck

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Recklinghausen liest vor -
mach mit!
Stadtbibliothek
Augustinessenstraße 3

RECKLINGHAUSEN | 19:30
ZWEI MÄNNER GANZ NACKT
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 19.11.

DATTELN | 15:00
Morgen Findus wird's was
geben
Stadthalle

DORSTEN | 18:30
Künstliche Intelligenz - Pro-
gramme und Möglichkeiten
Vortrag, VHS

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Jochen Malmsheimer
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:00
Korruption und Lobbyismus
– Herausforderungen an
Deutschland und Europa
Film-Reisereportage
Stadthalle Waltrop

Lisa Feller

Komikerin Lisa Feller ist überall ein mehr als nur gern gesehener Gast und nun wieder mit ihrem neuen Programm „Dirty Talk“ auf Tour.

Donnerstag, 19. November, 20:00 Uhr, Theater Marl

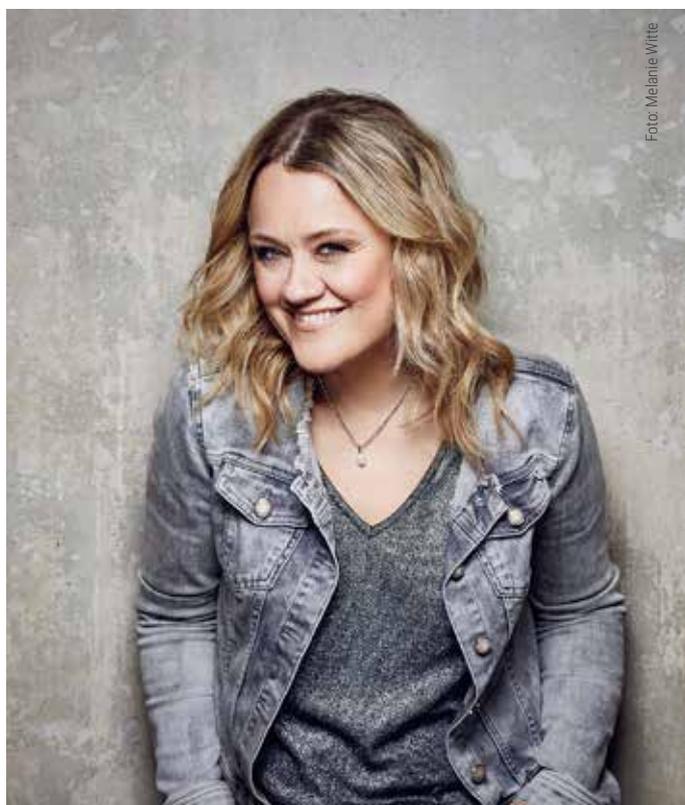


Foto: Melanie Witte

MITTWOCH | 20.11.

-  **DORSTEN | 19:30 UHR**
Die Entdeckung eines Familiengeheimnisses
Jüdisches Museum Westfalen
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
Wind spielWaltropStückentwicklung von Pia Dora Böhme
Kinderstück für alle ab 10 Jahren
Bürgerhaus Süd
-  **RECKLINGHAUSEN | 10:00**
1. Schulkonzert „Peter und der Wolf Episode II – Die Rückkehr der Ente“
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW Barock
Barocke Flötentöne
Christuskirche
-  **WALTROP | 19:00**
Die Geschichte der evangelischen Kirche in Waltrop - Beamer-Präsentation
HBBK

DONNERSTAG | 21.11.

-  **OER-ERKNSCHWICK | 14:30**
Foto-Workshop „Was am Ende übrig bleibt“
Matthias-Claudius-Zentrum
-  **OER-ERKNSCHWICK | 15:00**
Trauercafé Erinnerung-Austausch-Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Die Mobilés & Magnetic Music present Moving Shadows: Our world! Stellt alles in den Schatten!
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 22.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
As Time Goes By
Kindergartenstück, ab 3 Jahren
Stadthalle
-  **HERTEN | 16:00**
Fackelwanderung Halde Hoheward
Halde Hoheward
-  **HERTEN | 20:00**
Wildes Holz
Kunst in der Maschinenhalle
Glashaus
-  **MARL | 16:00**
Bibi Blocksberg
Alles wie verhext - Das Musical
Theater Marl
-  **OER-ERKNSCHWICK | 16:00**
Der kleine Drache Kokosnuss - Das Musical
Stadthalle
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Das Ruhrical – Der Sound von hier
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 23.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 18:30**
Solidarfonds-Stiftung NRW: Große Jubiläums-Gala
Europahalle
-  **CASTROP-RAUXEL | 20:00**
Sixx Paax
Stadthalle
-  **HERTEN | 19:00**
Strange Kind of Women - The Classic Deep Purple Years
Schwarzkaue



Vollmondwanderung

Eine abendliche Wanderung mit Wissenswerthem Input über die Sonnenuhr und das geheimnisvolle Horizontobservatorium.

Freitag, 15. November, 16:30 Uhr,
Halde Hoheward, Herten

-  **RECKLINGHAUSEN | 14:00**
Heinz Erhardt Revue - Heute wieder ein Schelm
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Sekt und Selters
Malerei Musik Onjekte
Galerie "DenkArt"
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Ja ja ... die Liebe!
Tanzstudio La Danza
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:00**
Das Ruhrical – Der Sound von hier
Ruhrfestspielhaus
-  **WALTROP | 18:30**
Waltrop Skatowni Extravaganza
Skank the night away!
Jugendcafé Yahoo

SONNTAG | 24.11.

-  **HERTEN | 11:00**
Adventskalender-Basteln
Copa Ca Backum
-  **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama
Die BergWerks-Tour Zeche Ewald / Halde Hoheward / Trainingsbergwerk
Recklinghausen
-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW goes JAZZ: Credo in unum mundum
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
NPW goes JAZZ: Credo In Unum Mundum – Eine Messe der Weltreligionen
Ruhrfestspielhaus

-  **WALTROP | 10:30**
Auf den Spuren der Seidenstraße – eine Vortragsreise durch Zentralasien
HBBK

MONTAG | 25.11.

-  **CASTROP-RAUXEL | 15:00**
Der kleine Drache Kokosnuss – Das Musical
Stadthalle
-  **DORSTEN | 08:30**
BU: Fit für das Büro
VHS

MITTWOCH | 27.11.

-  **DORSTEN | 9:30**
Jüdisches Leben kennenlernen – Antisemitismus vorbeugen
Jüdisches Museum Westfalen
-  **DORSTEN | 18:30**
Andenkenkoffer – ein Weihnachtsgeschenk für Demenzbetroffene
Workshop
VHS
-  **MARL | 19:30**
Open Mic Open Stage
Mit den Comedy-Stars und – Sternchen von Morgen!
Theater Marl

DONNERSTAG | 28.11.

-  **DORSTEN | 19:30**
Das große Bulli-Abenteuer Europa - Von Lissabon nach Lappland
Live-Multivisionsvortrag
VHS
-  **DORSTEN | 15:00**
Digitale Fragestunde Erste Hilfe bei Fragen
Bibi am See
Wulfen-Barkenberg
-  **HERTEN | 20:07**
Ann-Marie Lump: Mama ohne Plan
Glashaus



Der kleine Drache Kokosnuss – Ein Musical für Kinder

Wie passt ein ganzes Land in eine kleine Flasche? Und was können der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde tun, damit im Flaschenland alles wieder gut wird?

Sonntag, 24. November, 15:00 Uhr, Stadthalle, Castrop-Rauxel

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Europa nach der Wahl: Die neue Europäische Kommission
 VHS

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Doc Caro – Lesung
 FORUM

FREITAG | 29.11.

RECKLINGHAUSEN
19:30 Live!-Die grimmigen Brüder – Keim und Welke mal ganz märchenhaft
 Sternwarte

SAMSTAG | 30.11.

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Pension Schöller
Wilhelm Jacoby und Carl Laufs
 Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Ballettschule Warnas präsentiert: Der Nussknacker
 Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 01.12.

DATTELN | 07:00
Wandern in Datteln
 Bülowstr. 23

DORSTEN | 11:00
Die Herrlichkeit des Lebens (2024)
 Filmminatée mit Sektempfang
 Central Kino Center Dorsten

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Rathauskonzert Meisterliche Einflüsse
 Rathaus Recklinghausen

MONTAG | 02.12.

CASTROP-RAUXEL | 13:30
Der Vorleser
 Castrop-Rauxel Studio

DIENSTAG | 03.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
4. Sinfoniekonzert - Gloria
 Ruhrfestspielhaus

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Nikolaus-Brunch

Vorweihnachtliche Stimmung beim Brunch – gemeinsam genießen, plaudern und beisammen sein.

Freitag, 06. Dezember, 11:00 Uhr, Werkstatt Süd, Recklinghausen



Foto: Harjo Drees

Bastian Bielendorfer

Comedian, Bestsellerautor, Podcaster: Als personifiziertes Dreigestirn des trockenen Humors erzählt Bastian Bielendorfer von den Absurditäten des Lebens.

Donnerstag, 28. November, 20:00 Uhr, Theater Marl, Marl

SAMSTAG | 07.12.

HERTEN | 13:00
Baustellenführungen
 Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 14:00
Repair Café und Senioren Technik Stammtisch
 Bürgerhaus Süd

SONNTAG | 08.12.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Herbstsemester Francisco de Zurbarán – Zwischen Faszination und Unzulänglichkeit
 Bürgerhaus

DORSTEN | 14:00 UHR
Chanukka-Familiennachmittag
 Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 15:00
Kindertheater KITHEA
 Klangraum Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Nikolaus-Brunch
 Werkstatt Süd

WALTROP | 10:30
Im Land der himmelhohen Berge – Durch Kirgistan und den Tien-Shan
 HBBK

MONTAG | 09.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
MEPHISTO
 Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 10.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Landunter - eine Nacht am Ende der Welt
 Bürgerhaus Süd

DONNERSTAG | 12.12.

HERTEN | 20:07
Weihnachten mit den Zucchini Sistaz
 Achja-Theater: Meins meins deins - Weihnachtsedition
 Glashaus

OER-ERKENSCHWICK | 14:30
Foto-Workshop
Was am Ende übrig bleibt
 Matthias-Claudius-Zentrum

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
 Erinnerung-Austausch-Perspektiven
 Matthias-Claudius-Zentrum

FREITAG | 13.12.

HERTEN | 16:00
Fackelwanderung Halde Hoheward
 Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
 Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 17:00
Entgrenzung
 Galerie im VestQuartier

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Livekonzert! - Diamonds in the sky - A cappella unter dem Sternenhimmel
 Sternwarte

WALTROP | 20:00
Trio Séférian: Hommage à Aznavour zum 100. Geburtstag
 Waltroper Jugendcafé Yahoo

SAMSTAG | 14.12.

HERTEN | 14:00
Haldenführung im Kleinbus
 Halde Hoheward

HERTEN | 19:00
Clubraum Contest in Herten
 JZ Nord

RECKLINGHAUSEN | 16:00
2. Familienkonzert Der Nussknacker
 Bürgerhaus Süd

MONTAG | 16.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
SCHWANENSEE
 Ballett nach der Musik von Peter I. Tschaikowsky
 Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 17.12.

HERTEN | 19:30
Das MitSingDing – alle singen hit!
 Kleinkunststreihe 7nach8
 Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Himmehochauzend - zu Tode betrübt
 Über Höhenflüge und Untiefen der Liebe in Wort und Musik
 Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 18.12.

MARL | 18:00
Das NPW- Weihnachtskonzert
 Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen
 Theater Marl

MITTWOCH | 04.12.

CASTROP-RAUXEL | 16:00
Theater Kreuz & Quer: Der Weihnachtstannenmantelbaum
 Vhs Castrop-Rauxel

HERTEN | 19:00
Die Rock Christmas Show
 Schwarzkaue Eventlocation

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Alle unter einer Tanne
 Komödie von Lo Malike
 Ruhrfestspielhaus

DONNERSTAG | 05.12.

DORSTEN | 18:00 UHR
Verleihung des Margot Spielmann-Preises 2024
 Jüdisches Museum Westfalen

DORSTEN | 19:30
Jean-Claude Séférian
Invitation au voyage
 Chansonabend
 VHS

FREITAG | 06.12.

HERTEN | 20:00
Guitar Night mit Peter Finger Georg Göbel-Jakobi und Peter Kroll-Ploeger
 Kleinkunststreihe 7nach8
 Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Abba Tribute Show - one Night with Abba
 Ruhrfestspielhaus



Foto: Pezels/Anastasia Shueva

Möchten Sie uns eine Veranstaltung melden?

Dann schreiben Sie an veranstaltungen@vest-erleben.de – gerne auch mit Bild!

Linda ist immer erreichbar

Künstliche Intelligenz ist längst in unseren Alltag eingezogen. Auch die Sparkasse Vest nutzt KI im Interesse ihrer Kunden. Im Interview erklärt Petra Schröder, als Leiterin Organisation auch zuständig für Digitalisierung und KI, die Möglichkeiten und Chancen.

Frau Schröder, wo nutzt die Sparkasse Künstliche Intelligenz?

Auf unserer Homepage begrüßt Sie unser Chatbot Linda. Sie gibt als virtuelle Assistentin rund um die Uhr an allen Tagen Auskunft zu Standardanliegen, leitet Fragen an Berater weiter oder stellt den Kontakt her. So verbessert KI unsere Erreichbarkeit. Dank KI können wir Informationen in vielen Sprachen verständlich weitergeben – und werden so unserem öffentlichen Auftrag als Kreditinstitut für alle Menschen besser gerecht. Da Sicherheit, Vertrauen, Datenschutz und das Bankgeheimnis unsere höchsten Güter sind, nutzen wir Sparkassen ausschließlich eigene, geschützte KI- und Digitalisierungslösungen.

Hilft Ihnen KI beim Schutz Ihrer Kundinnen und Kunden?

Absolut! In der Betrugserkennung hat sich KI bewährt: Sie erkennt Betrugsmerkmale und meldet auffällige, untypische Vorgänge bei Überweisungen oder Kreditkartenzahlungen unserer Kunden, sodass wir sofort handeln können. So können wir mögliche finanzielle Schäden schon im Vorfeld verhindern.

Die persönliche Beratung ist die DNA der Sparkasse. Sie wird man nicht einer Künstlichen Intelligenz überlassen. Wie kann man sie dort trotzdem nutzen?

KI kann nicht den Menschen ersetzen. Sie kann uns in der Kundenkommunikation unterstützen und helfen, relevante Informationen zu finden. Nicht jeder Berater hat alle Informationen zu nicht alltäglichen Themen in der Finanzberatung parat. Da hilft die KI, das Wichtigste schnell zusammenzustellen.

Auch bei der Auswertung großer Datenmengen, wie beispielsweise bei der Analyse von Unternehmensbilanzen, kann uns die KI unterstützen. Die Bilanzanalyse benötigen wir für unsere Kreditentscheidungen im Firmenkundengeschäft. Die Kreditentscheidung wird aber nie von der KI getroffen werden, sondern immer von Menschen.

Ist KI auch ein Thema in der Geldanlage?

Ja. Und das natürlich in zweierlei Hinsicht. Zum einen gibt es durchaus ein Interesse, in diesen Zukunftsmarkt zu



Das kann Linda ...

- Fragen (am besten als Schlagworte) verstehen
- direkte Antworten und Lösungen geben
- Bei der Umsetzung der Lösung unterstützen
- weiterführende Links zum gewünschten Ergebnis liefern.
- einen Termin mit einem Berater ausmachen
- Mit einem Berater verbinden

und das nicht ...

- Geld überweisen
- die Karte sperren
- Kontoauszüge abrufen

investieren. Das klären unsere Mitarbeiter in persönlichen Wertpapierberatungen und – wie bei allen Werten – dem Kundenwunsch entsprechend unter Berücksichtigung von Risikoaspekten.

Zum anderen bieten wir wertpapieraffinen Kunden mit dem „bevestor“ einen digitalen Anlageassistenten an, der basierend auf der Erfahrung der Kunden und ihrer individuellen Risikobereitschaft Vorschläge für Geldanlage in ETFs und Fonds unterbreitet.

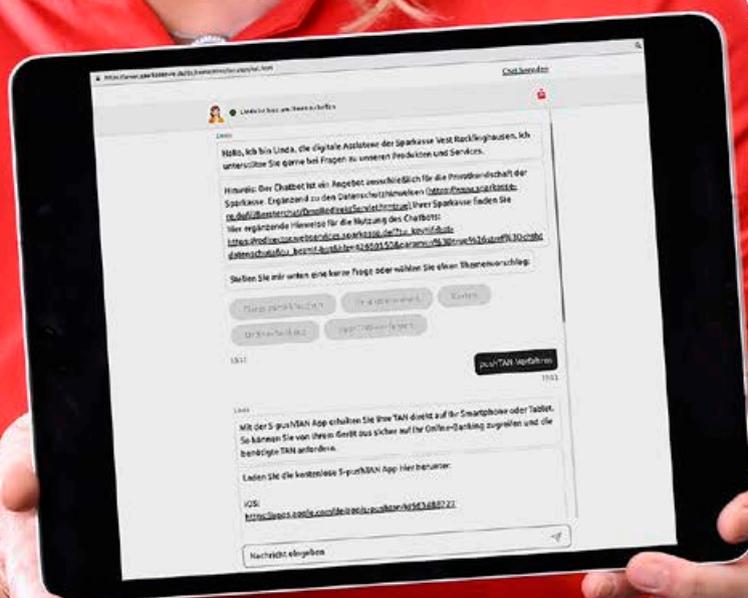
Wie wird es weitergehen mit KI in der Sparkasse?

Wir haben die Künstliche Intelligenz jetzt kennengelernt und versuchen, sie sachgerecht und im Kundeninteresse einzusetzen und weiterzuentwickeln. Wir wissen aber auch: Die KI ist nicht fehlerlos und kämpft zuweilen mit Halluzinationen (lacht). So werden Falschinformationen genannt, die letztlich wieder ein Mensch entlarven muss. Der IT-Dienstleister der Sparkassen, die Finanz Informatik, arbeitet zusammen mit den Instituten daran, Felder auszumachen, wo KI sinnvoll helfen kann und wo wir es mit Blick auf unsere aufsichtsrechtlichen Vorgaben auch verantworten können. Denn eins ist klar: Wir wollen keine neuen Risiken eingehen.

Haben Sie persönlich schon Erfahrungen mit KI gemacht?

Ja, ich habe mir mit ChatGPT eine 14-tägige Irland-Rundreise nach meinen ganz persönlichen Vorgaben erstellen lassen. Das hat mir viele Stunden Internetrecherche erspart und neue Ideen gebracht. Und für meinen Mann habe ich ein kompliziertes Verlegemuster für das Pflaster unserer Hofeinfahrt entwerfen lassen. Hat alles gut geklappt.

Sabine Raupach-Strohmann



 Sparkasse
Vest Recklinghausen

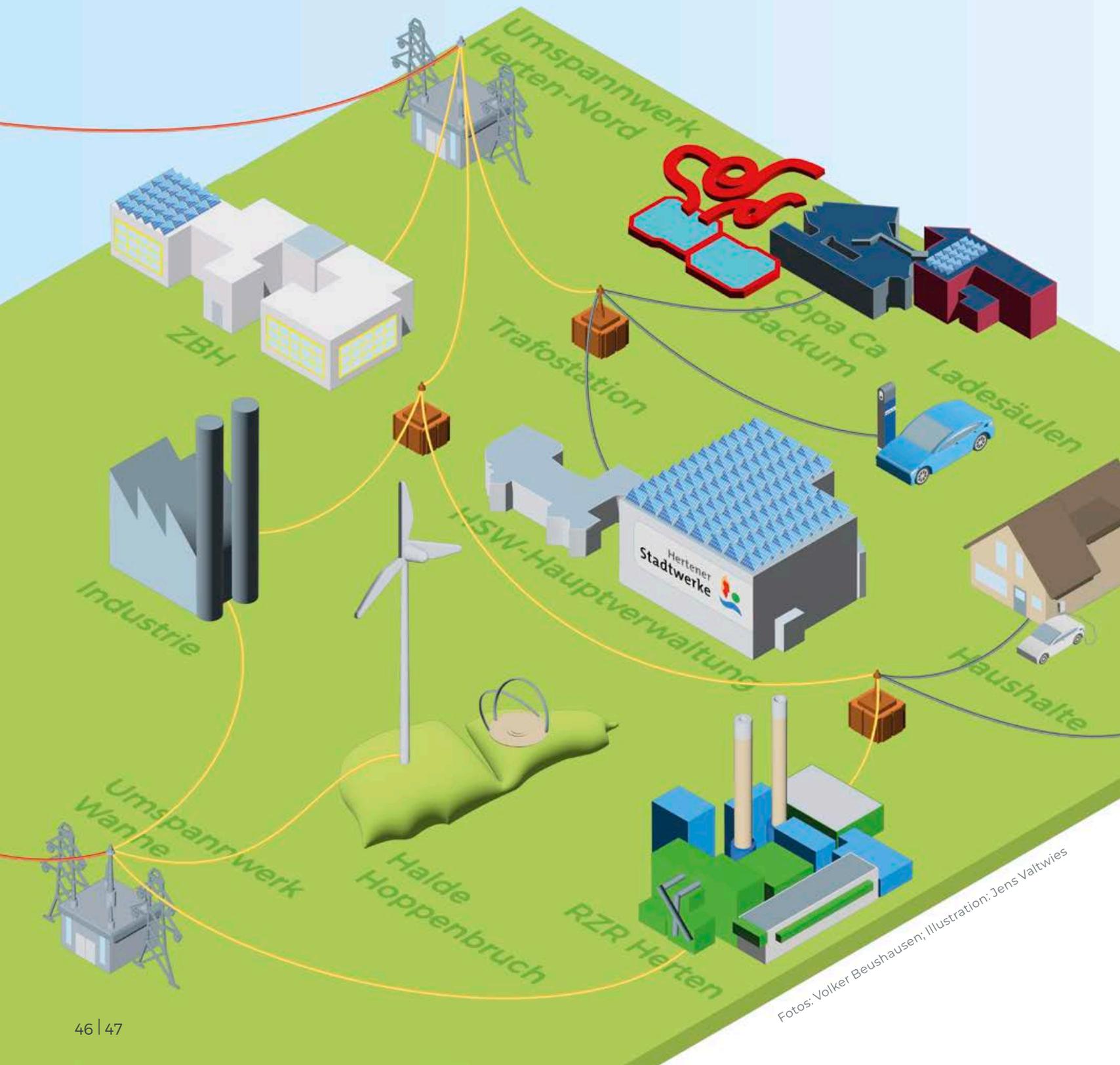
INFO

www.sparkasse-re.de

Petra Schröder ist bei der Sparkasse Vest als Leiterin Organisation auch zuständig für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

Stromnetz der Zukunft

Solaranlagen, Wärmepumpen und E-Autos beanspruchen das Stromnetz. Deshalb rüsten die Hertener Stadtwerke unter der Regie von Marco Netz gerade 25 Trafostationen mit neuer Messtechnik aus – ein Schritt hin zum smarten Stromnetz.



Fotos: Volker Beushausen; Illustration: Jens Valtwies

Eine dieser Ortsnetzstationen liegt direkt an der Hauptverwaltung der Hertener Stadtwerke. In dem garagengroßen Raum verlaufen hinter grauen Schranktüren mehrere Kabelstränge. Vor Kopf trifft sich alles in einem Transformator. „Dieser wandelt die Mittelspannung mit zehn Kilovolt auf Niederspannung mit 400 Volt um“, erklärt Marco Netz. Der Planungsleiter Stromnetz der Hertener Stadtwerke deutet von den dünnen roten Kabeln, die von rechts kommen, nach links auf 20 dickere schwarze Kabel, die dort den Transformator verlassen und zu einer Niederspannungshauptverteilung führen. „Von dieser Verteilung abgehend werden jeweils einzelne Straßenzüge und insgesamt rund 400 Haushalte versorgt.“ An jedem Abgangskabel sind kleine schwarze Kästchen befestigt. Das ist neu. „Diese Betriebsmittel werden zur Erfassung des elektrischen Stroms eingesetzt“, erklärt Netz. In einer etwas größeren Box laufen die Messwerte



Sie sollen Daten über die Auslastung der Niederspannungsnetze (schwarz) liefern: 25 Trafostationen (hier nur beispielhaft in braun dargestellt) rüsten die Hertener Stadtwerke derzeit mit neuer Messsensorik aus. Sie transformieren die Mittelspannung (gelb) auf Niederspannung für die Endverbraucher.

zusammen und werden über das Mobilfunknetz abrufbar. So lassen sich die Stromverbräuche bzw. -überschüsse aus Einspeisungen in Echtzeit abrufen und tagesaktuell auswerten.

Wie das aussieht, demonstriert Netz auf dem Bildschirm in seinem Büro. Dort kann er sich jede der 14 bereits umgerüsteten Stationen anzeigen lassen. So sieht er, dass die Station „Mühlenstraße“ aktuell zu 16 Prozent ausgelastet ist. Kurze Zeit später sinkt der Wert auf 13, dann auf zwölf Prozent. Ein zweiter Bildschirm zeigt die Auslastung eines ganzen Tages: Morgens steigt die Leistungskurve an, sinkt zum Mittag sogar bis in den negativen Bereich ab, um zum Abend wieder anzusteigen. „Die Menschen fahren zur Arbeit und der lokale Leistungsbedarf sinkt, während die Erzeugungsleistung von Solaranlagen steigt. Das führt irgendwann zu einer Lastflussrichtungsumkehr, also einer Überspeisung von elektrischer Energie“, interpretiert der Elektroingenieur die Daten.

Mehr Schwankungen im Netz

Durch die Dezentralisierung der Stromerzeugung und neue Verbrauchsstellen seien Verbräuche und Erzeugung deutlich volatiler geworden und mehr Echtzeitdaten nötig, so Netz. 25 von 200 Trafostationen an strategisch ausgewählten Punkten sollen deshalb bis Jahresende umgerüstet sein. „Dann erhalten wir ein repräsentatives Bild der Netzauslastungen.“ Die neue Messtechnik ermögliche es, Schwachstellen zu identifizieren, um diese gezielt beseitigen zu können. „Bisher allerdings“, sagt Netz, „waren die Schwankungen moderater als befürchtet, sodass kein akuter Handlungsbedarf besteht.“ Langfristig könne sich dies aber durchaus ändern.

Dynamische Tarife ab 2025

Dem sollen auch dynamische Stromtarife entgegenwirken, die jeder Stromversorger ab 2025 anbieten muss. Sie sollen Anreize schaffen, Strom dann zu verbrauchen,



Die Auslastung dieser Trafostation können Marco Netz (r.) und Thomas Knels in Echtzeit verfolgen.

wenn er reichlich vorhanden und damit günstig ist. Auch dafür sind Kennzahlen über die Auslastung der Netze im Tagesverlauf nötig – neben intelligenten Zählern beim Endverbraucher, sogenannten Smart Metern. Etwa 250 solcher Geräte haben die Hertener Stadtwerke bereits verbaut. Bis spätestens 2030 sollen es rund 3000 sein. Der digitale Zähler allein, über den bis 2030 jeder Hertener Haushalt verfügen soll, reicht aber nicht; es bedarf eines zusätzlichen Gateways, betont Thomas Knels, Abteilungsgruppenleiter Messstellenbetrieb. Ein vollständiger Rollout – dies wären in Herten etwa 40.000 Zusatzmodule – sei nicht wirtschaftlich, so Knels. Nach jetziger Gesetzeslage beschränke man sich auf größere Verbraucher (ab 6 MWh/Jahr) bzw. -Erzeuger (größer 7 kWp). Beim Einbau von Wallboxen oder Wärmepumpen mit einer Leistung größer 4,2 kWp sei seit Jahresbeginn zusätzlich eine Steuereinheit verpflichtend, die im Falle einer Netzüberlastung den Stromverbrauch auf Anweisung des Netzbetreibers begrenzen muss. „Hierfür ist es für uns als Versorger von enormer Bedeutung, so viele Messwerte wie möglich aus dem Niederspannungsnetz zu erhalten“, erklärt Knels. „Auch dafür brauchen wir die Echtzeitdaten der neuen Messstellen.“

JJS



Glückliches Missgeschick

Ein Online-Versicherungsmanager schafft Ordnung – und ein gutes Gefühl.

Niemand dürfte daran zweifeln, dass ein guter Versicherungsschutz wichtig ist. Allerdings zählt die Beschäftigung mit diesem Thema bei den allerwenigsten Menschen zu den liebsten Hobbys. Das fängt schon bei der Übersicht über die vorhandenen Policen an: In welchem Ordner steckt Unterlage A? Was war noch mal mit Dokument B? Und wieviel zahle ich eigentlich für Versicherung C? Allein der Gedanke ans persönliche Zettelchaos treibt einem den Schweiß auf die Stirn und führt zu einer ebenso verständlichen

wie ungunstigen Reaktion: „Darum kümmere ich mich lieber morgen.“ Hilfe bietet da der S-Versicherungsmanager. Die Online-Lösung bringt endlich Ordnung in unsortierte Unterlagen, macht alle Versicherungen zu jeder Zeit und an jedem Ort einsehbar und zeigt dank eines schnellen Bedarfschecks, ob

bereits optimaler Schutz besteht oder wo eine Optimierung sinnvoll erscheint. Die Nutzung des kostenfreien Tools ist denkbar einfach: „Einzige Voraussetzung ist das Online-Banking bei der

Sparkasse“, erklärt Susanne

Bußmann von der Sparkasse Vest

Recklinghausen.

„Die Anmeldung ist mit wenigen Schritten am Computer oder am Smartphone

erledigt.“ Bei Bedarf helfen Beraterinnen und Berater der Spar-

kasse telefonisch.

„Die einmal gebündelten Unterlagen lassen sich dann ganz bequem managen, ändern und ergänzen“, so Susanne Bußmann. Der S-Versicherungsmanager hilft auch dabei, die Versicherungen an die jeweilige Lebenssituation anpassen. „Der Tarifvergleich, der ebenfalls zum Umfang gehört, zeigt auf einen Blick, ob eine Anpassung sinnvoll sein könnte“, sagt die Expertin. Ein gutes Gefühl, wenn endlich alles erledigt ist.

Daniel Boss/Hannah Knappe

Die Anmeldung ist mit wenigen Schritten am Computer oder am Smartphone erledigt.

Susanne Bußmann
Sparkasse Vest Recklinghausen



Schnell ist es passiert: Der Klassiker, Kaffee in der Tastatur des Laptop. Nur gut, wenn man dann richtig versichert ist.



Foto: Marco Stepniak

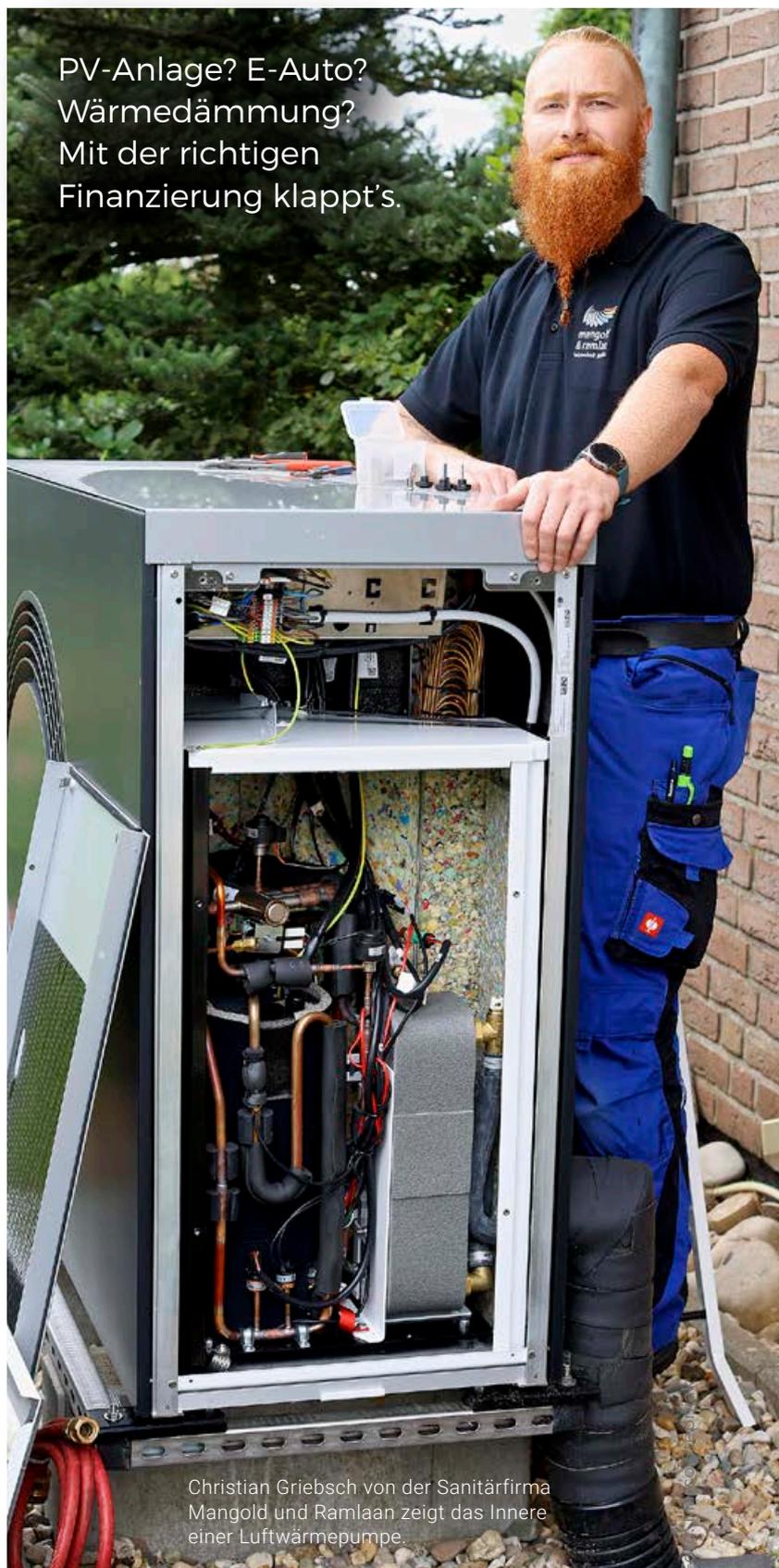
Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

www.sparkasse-re.de

Kredit fürs Klima

PV-Anlage? E-Auto?
Wärmedämmung?
Mit der richtigen
Finanzierung klappt's.



Christian Griebisch von der Sanitärfirma Mangold und Ramlaan zeigt das Innere einer Luftwärmepumpe.

Foto: Marco Stepniak

Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, ihr Leben nachhaltiger zu gestalten. Sie kaufen bewusster ein und planen ihre Urlaubsreisen möglichst klimaschonend – um nur zwei Beispiele zu nennen. Ein besonders wichtiges Thema in Zeiten des Klimawandels ist die Gebäudesanierung. Um in diesem Bereich die Nachhaltigkeit zu pushen, gibt die Sparkasse Vest Recklinghausen Geld zu besonders günstigen Konditionen. Von der effektiven Wärmedämmung bis zur Solarthermieanlage – „für die Finanzierung solcher Maßnahmen haben wir unseren zweckgebundenen Klimakredit entwickelt“, sagt Stefan Fokken von der Sparkasse Vest Recklinghausen. Der Kredit wird ab 4,99 Prozent vergeben. Heißt konkret: Bei einem Nettodarlehensbetrag von 50.000 Euro, etwa für eine PV-Anlage und eine neue Heizung, liegt die Gesamtzahlung nach zehnjähriger Laufzeit bei etwas mehr als 63.500 Euro. Die monatliche Rate beträgt rund 530 Euro. Dabei gilt: Gebäudesanierungen reduzieren nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern sorgen zugleich für deutlich niedrigere Energiekosten. Weitere Pluspunkte einer Sanierung sind die Nutzung von Fördermitteln und die Wertsteigerung der Immobilie.

Kosten easy ausrechnen

Wer sich für eine Gebäudesanierung interessiert, kann den kostenlosen Modernisierungsrechner auf der Webseite der Sparkasse nutzen. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten? Welche Einsparungen sind drin? Darauf gibt das digitale Tool Antworten. Übrigens: „Auch die persönliche Elektromobilität – E-Auto und Wallbox – lassen sich mit diesem Kredit günstig finanzieren“, so Stefan Fokken.

Daniel Boss

 Sparkasse
Vest Recklinghausen

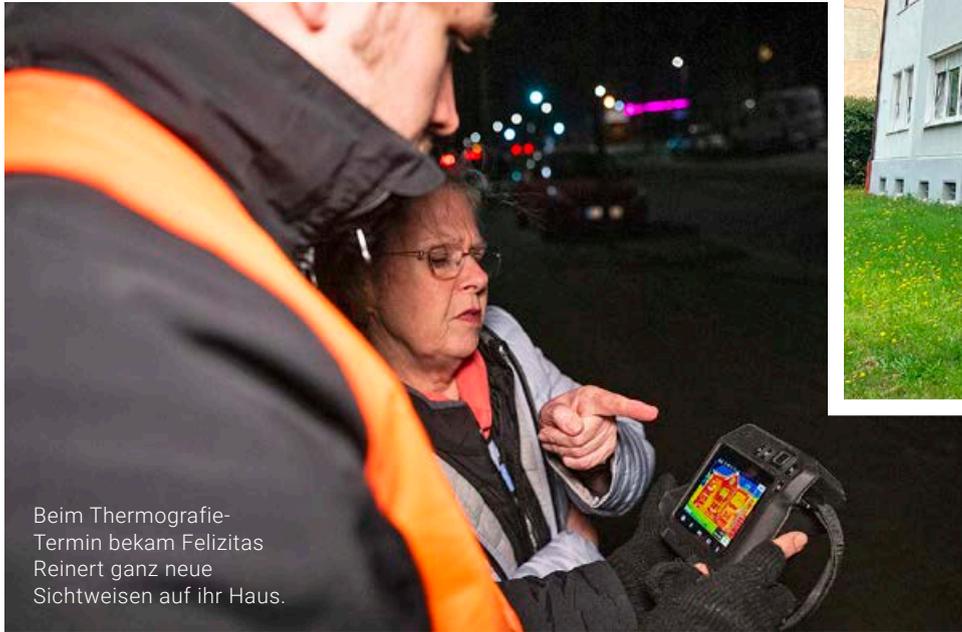
INFO

www.sparkasse-re.de/klimakredit



Der Wärme auf der Spur

Welche Schwachstellen hat mein Haus? Wo muss ich handeln? Felizitas Reinert wollte es wissen und beauftragte die Hertener Stadtwerke mit einer Gebäude-Thermografie.



Beim Thermografie-Termin bekam Felizitas Reinert ganz neue Sichtweisen auf ihr Haus.



Die schönen bunten Bilder, die sie in der Auswertung bekam, gleichen fast Kunstwerken. Von allen Seiten war das Doppelhaus an der Ewaldstraße Anfang März mit einer Wärmebildkamera fotografiert worden. Das Ergebnis überraschte die 72-jährige Hausbesitzerin: „Glücklicherweise dominiert die Farbe Blau.“ Das bedeutet, weder am Dach noch an den Außenwänden entweicht die kostbare Wärme. Orange bis rote Kältebrücken machte die Thermografie nur an einigen Rolllädenkästen und Kellerfenstern sichtbar. „Das ist ein großartiges Ergebnis. Ich hätte das so nicht gedacht.“ Felizitas Reinert hatte das 1898 erbaute Haus, in dem sie aufgewachsen ist, vor 26 Jahren von der Montangrundstücksgesellschaft gekauft. In ihrer Kindheit führte der Rangierbahnhof der benachbarten Zeche Ewald direkt am Gartenende vorbei. „Mein Vater hatte als Steiger die Werkswohnung bekommen.“ Die beiden Häuser mit insgesamt sechs Wohnungen waren 1950 komplett renoviert worden. Auch sie hat immer wieder modernisiert. „Wenn Mieter ausgezogen sind,

haben wir alles auf den neuesten Stand gebracht.“ Anfang 2000 waren der Dachstuhl und die Decke zum Dachboden isoliert worden. „Das ist alles noch dicht“, hat die Thermografie ergeben.

Schwachstellen aufdecken

Auch die Fenster wurden im Laufe der Jahre dreifachverglast und zum Teil mit höchstem Schallschutz ausgestattet. „Die Straße ist sonst schon sehr laut. Hier fahren viele Lkw her.“ Trotz der kontinuierlichen Modernisierungsarbeiten hat sie sich immer wieder gefragt, ob die Fernwärme, die die Hertener Stadtwerke liefern, nicht über Außenwände und Fenster entweicht. „Gerade bei so einem alten Haus fragt man sich, ob es nicht energetische Schwachstellen gibt und man die Wände isolieren muss.“

Nachdem sie vorletztes Jahr die Anmeldefrist versäumt hatte, handelte sie diesmal rechtzeitig: Am 8. März 2024 kam im Auftrag der Hertener Stadtwerke abends um 21.30 Uhr ein Mitarbeiter eines Ingenieurbüros mit der Wärmebildkamera zur Ewaldstraße 277 – 279. Er zeigte Felizitas Reinert sofort einige

Ergebnisse auf dem Kameradisplay: „Der Kellereingang und die Haustür waren dunkelrot.“ Doch das stört sie nicht weiter: „Unser Treppenhaus ist sowieso nicht beheizt.“ Die großen Flächen dagegen waren überwiegend dunkelblau. Deshalb kommt auch das Ingenieurbüro im Thermografie-Bericht, der den Zustand der Gebäudehülle in Zahlen bewertet, zu dem Schluss: kein Handlungsbedarf!

„Das beruhigt mich sehr. Aber wäre es anders gewesen, wüsste ich, was zu tun wäre. Ich hätte einen Plan gefasst, was ich nach und nach dämmen oder erneuern muss. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Jetzt bin ich auf der sicheren Seite.“

Sabine Raupach-Strohmann

Hertener
Stadtwerke 

— INFO —

Die Hertener Stadtwerke bieten die Gebäudethermografie im März 2025 im Umkreis von 30 km um Herten herum an. Kosten: 149 Euro. Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2025. www.hertener-stadtwerke.de



Planen für eine grüne Zukunft

Die AGR Gruppe ist mit fast 1.000 Beschäftigten in Herten und im weiteren Ruhrgebiet eines der größten Unternehmen der Kreislaufwirtschaft. Über die Zukunftsperspektiven sprachen wir mit den beiden Geschäftsführern Stephan Kaiser (l.) und Marc Bunse.



Herr Bunse, Sie sind im Juli als Geschäftsführer zur AGR gekommen. Wie sind Ihre ersten Eindrücke vom Unternehmen und seinen Beschäftigten?

Marc Bunse: Meine Erfahrungen der letzten Wochen sind äußerst erfreulich. Die Kolleginnen und Kollegen beeindrucken mich mit ihrem großen Engagement und ihrer Fachkompetenz. Die Unternehmenskultur zeichnet sich durch ein Gemeinschaftsgefühl und einen gemeinsamen Optimierungsanspruch aus. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams und Abteilungen ist konstruktiv und fördert die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens.

Was hat Sie an der Aufgabe bei der AGR gereizt?

Marc Bunse: Die Kreislaufwirtschaft bietet ein spannendes und gesellschaftlich relevantes Arbeitsumfeld mit Innovationspotenzial, welches direkt zur Nachhaltigkeit beiträgt.

Wertschätzung und Wohlbefinden unserer Kolleginnen und Kollegen sind entscheidend für unseren Erfolg.

Stephan Kaiser
Geschäftsführer AGR Gruppe



Die AGR war in den vergangenen Jahren außerordentlich erfolgreich. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit es in Zukunft ähnlich positiv weitergeht?

Stephan Kaiser: In Zukunft ist es entscheidend, dass wir als Nachfolgestandorte für die Zentraldeponie Emscherbruch die beiden Deponie-Projekte auf den Bergehalden Lohmannsheide zwischen Moers und Duisburg und Hürfeld in Altendorf-Ulfkotte realisieren können. Nur so kann dauerhaft die Entsorgungssicherheit in unserer Region garantiert werden. Darüber hinaus wird es in den nächsten Jahren wichtig, den CO₂-Ausstoß und die damit verbundenen Kosten, insbesondere gemäß des Brennstoffemissionshandlungsgesetzes (BEHG), auf null zu reduzieren.

Die AGR hat sich in den letzten Jahren als Entsorger auch zum Versorger mit grüner Energie entwickelt. Welche Chancen bieten Wind- und Solarkraft?

Marc Bunse: Erneuerbare Energien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, um langfristig sowohl ökologische als auch ökonomische Nachhaltigkeit sicherzustellen und unsere Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern. Der Ausbau fokussiert sich dabei auf die CO₂-Neutralität der AGR Gruppe und die Sicherstellung der Entsorgungssicherheit.

Stephan Kaiser: Photovoltaik-Anlagen auf Deponien wie in Rheinberg sowie Windenergie in den Waldgebieten der AGR und des Regionalverbands Ruhr sind wichtige Schritte, um die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei, sondern sichern auch langfristig die wirtschaftliche Stabilität durch klimaneutrale Energieträger.

Erneuerbare Energien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie.

Marc Bunse
Geschäftsführer AGR Gruppe

Marc Bunse: Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Förderung und Nutzung von grünem Wasserstoff. Dieser kann als umweltfreundlicher Energieträger für eine klimaneutrale Fahrzeugflotte dienen und somit erheblich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Logistik- und Transportsektor beitragen.

Welche Herausforderungen ergeben sich eventuell aus neuen gesetzlichen Vorgaben?

Stephan Kaiser: Um den politischen Zielen der CO₂-Neutralität gerecht zu werden, muss auch unsere thermische Abfallverwertung im RZR klimaneutral gestaltet werden. Dazu ist es unerlässlich, CO₂ abzuscheiden und entweder zu speichern oder weiterzuverwenden. Der Aufbau der dafür notwendigen Infrastruktur ist jedoch umfangreich und wirft viele offene Fragen auf.

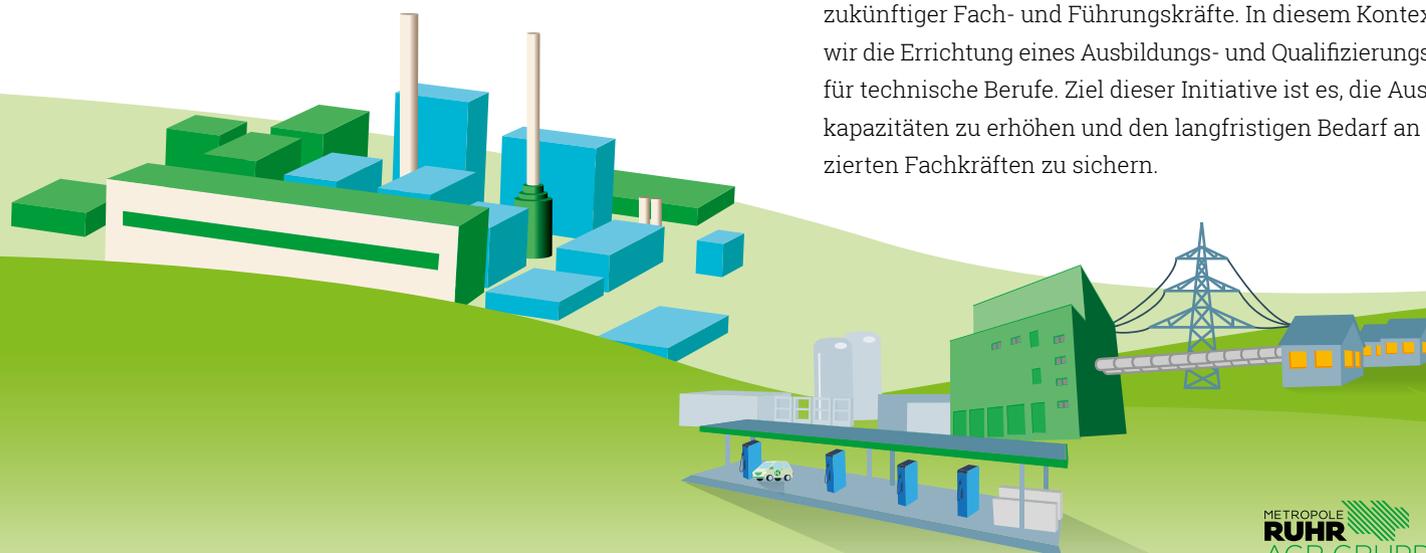
Marc Bunse: Wir müssen also sicherstellen, dass die AGR Gruppe durch die Integration moderner Technologien, den Einsatz erneuerbarer Energien

und die enge Kooperation mit verschiedenen Akteuren in der Lage ist, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu agieren.

Die AGR ist einer der größten Arbeitgeber der Region. Welchen Stellenwert haben Mitarbeiterbindung, Fachkräfte- und Nachwuchswerbung für Sie?

Stephan Kaiser: Die Wertschätzung und das Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen sowie deren Bindung an das Unternehmen sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Ebenso gewinnt durch den demografischen Wandel die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Generationen an Bedeutung.

Marc Bunse: Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung zukünftiger Fach- und Führungskräfte. In diesem Kontext planen wir die Errichtung eines Ausbildungs- und Qualifizierungszentrums für technische Berufe. Ziel dieser Initiative ist es, die Ausbildungskapazitäten zu erhöhen und den langfristigen Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu sichern.



Mutterliebe in jedem Faden



Fotos: Nomi

Minimalismus und Zeitlosigkeit sind die Leitmotive des Ateliers Nomi.



Verena Ahmann (l.) und Jana Somplatzki haben mit ihrem Atelier „Nomi“ eine Kinderkleidungsmarke ins Leben gerufen, die Minimalismus und zeitlose Designs vereint.

Foto: Marco Stepniak



Mit einfachen Sandalen, schlichten Jeans und locker geschnittenen Tops wird sofort deutlich: Jana und Verena mögen es lässig. Diese Stilrichtung möchten sie auch an ihre Kinder weitergeben. „Wir möchten unsere Kinder so kleiden, wie wir uns selbst gerne kleiden“, erklärt Verena. Aus dieser Überzeugung heraus entstand die Idee für ein eigenes Kindermodelabel, das bald in ihr Atelier „Nomi“ an der Münsterstraße einziehen wird.

Von Müttern für Kinder

Schon vor der Pandemie träumten die beiden Freundinnen davon, gemeinsam ein Unternehmen zu gründen. Als sie gleichzeitig schwanger waren, wurde der Traum konkreter: Ein Kinderbekleidungsgeschäft sollte es sein. „Beim Einkaufen für unsere Kinder fiel uns auf, dass oft das gewisse Etwas fehlte“, erinnert sich Verena. „Die Schnitte passten nicht, die Ärmel waren zu lang und viele Teile hatten überladene Prints und Farben.“ Sie wollten es anders: mehr Lässigkeit und Minimalismus, die über Jahre und Generationen hinweg Bestand haben. So entstand aus den Namen ihrer Kinder Noah und Mila das Atelier „Nomi“. Zusammen mit einer Designerin entwerfen sie jeden Schnitt, jede Naht und jedes Detail ihres Modelabels selbst. Die Farben ihres Labels sind geschlechtsneutral und in sanften Naturtönen gehalten.

Die Nähe zählt

Jana und Verena haben sich bewusst für Recklinghausen als Standort ihres Ladens entschieden. Da beide in Herten wohnen, sind sie in der Nähe und die Kinder auch fix von der Kita abgeholt. Zuvor hatten Verena und Jana einen Online-Pop-up-Store – ein gelungener Start. Nun wird es Zeit für einen festen

Ort, damit sie „selbst im Laden stehen und wieder mehr Bezug zu unseren Produkten haben“, erklärt Verena.

Power-Frauen

Der Alltag der beiden ist durchgetaktet. Von Montag bis Samstag arbeiten sie in ihrem Atelier. Dienstags und donnerstags widmen sie sich ihren anderen Berufen. Pünktlich um 14 Uhr stehen sie bereit, um die Kinder abzuholen und den restlichen Tag mit der Familie zu verbringen. „Das ist anstrengend, aber wir sind fleißig“, sagt Verena. „Wir machen Pläne und setzen sie sofort um.“ Auch ihre Freizeit verbringen die befreundeten Familien gemeinsam. Sie reisen zusammen oder unternehmen spontane Wochenendausflüge. „Uns ist wichtig, dass niemand zu kurz kommt“, betont Verena.

Stay cheeky, wild and unique

Dieser Slogan ist nicht nur ein Motto für ihr Atelier – er spiegelt ihre Lebenseinstellung wider. „Kinder sollen sich entfalten dürfen, wie sie sind“, erklärt Verena. Für sie und Jana ist es wichtig, dass Kinder ihre Frechheit und Einzigartigkeit behalten dürfen. „Wir leben das selbst“, sagt Jana lächelnd. „Vielleicht nicht frech, aber wir bleiben uns treu. Und genau das möchten wir unseren Kindern mit auf den Weg geben.“

Ab dem 5. Oktober öffnen sich montags, mittwochs, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr die Türen.

Vivien Baxmann

— INFO —

ateliernomi.com
Münsterstraße 13-15 · 45657 Recklinghausen

Von Märchen bis Mord

Es wird spannend, es wird literarisch, es wird gefeiert! Am 12. Oktober verwandelt sich das Ruhrfestspielhaus Recklinghausen in eine „Buch-Oase“. Die „RE-Buch“ bringt bis zu 155 Autorinnen, Autoren und Verlage zusammen, die nicht nur ihre neuesten Werke vorstellen, sondern auch für ein paar persönliche Worte und Signaturen zur Verfügung stehen. Drei Recklinghäuser Autorinnen stellen wir jetzt schon vor.

Paradies in Gefahr

Auch wenn es schon ein paar Jahre auf dem Buckel hat, könnte das Kinderbuch „Hugo, der Wassergeist“ von Elke Gold heute nicht aktueller sein. In diesem bezaubernden Märchen entdecken Kinder die Unterwasserwelt von Hugo, einem Wassergeist, dessen Heimat ein unberührtes Paradies ist. Doch eine drohende Ölpest und ein bedrohlicher Taucher stellen die Idylle auf die Probe. Dank Zusammenhalt, Teamgeist und Einfallsreichtum meistern Hugo und seine Freunde jede Gefahr. Jedes überstandene Abenteuer wird mit einem großen Fest gefeiert, bei dem gesungen und getanzt wird – natürlich zum „Hugo-Wassergeist-Lied“, das auf der beiliegenden CD mit dabei ist, damit auch die kleinen Leser zu Hause mittanzen können.

elke-gold.de



Weihnachtlicher Workflow

Pünktlich zur Vorweihnachtszeit bringt die Recklinghäuser Autorin Claudia Kociucki ihr neuestes Werk „Dies' Jahr schenken wir uns nichts – Literatur, Lieder & Lametta“ heraus. Die perfekte Lektüre für alle, die zu Weihnachten „nichts haben wollen“ – und für diejenigen, die trotzdem nicht mit leeren Händen dastehen möchten. In gewohnt unterhaltsamer Manier erzählt sie rund um Weihnachten, die Schöpfung und das moderne Leben. Ob in einem Zoom-Meeting geklärt wird, wer wirklich die Geschenke bringt, wie das erste Date von Adam und Eva verlief oder wie Jobsharing beim Weihnachtsmann läuft – hier kommt garantiert keine Langeweile auf.

tastenwechsel.de



Recklinghausen mal anders

Eine Serie brutaler Morde erschüttert Recklinghausen, und die Opfer werden grausam mit ihrem Schicksal konfrontiert: Zuerst erhalten sie eine Visitenkarte mit der Nachricht „Deine letzte Woche beginnt jetzt“, gefolgt von einer Karte mit ihrem finalen Todesdatum. Mittendrin ist Silke, die eine rätselhafte Verbindung zu allen Opfern hat. Doch ist es nur ein Zufall, oder verbirgt sich mehr dahinter? Mit „Deine letzte Woche beginnt ... jetzt!“ hat Autorin Anna Friebe den ersten Thriller veröffentlicht, der in Recklinghausen spielt. Sie verbindet geschickt eine spannende Mordserie mit bekannten Schauplätzen der Stadt, die dem Leser vertraut sein dürften – von der Eisdielen Calabrese in der Altstadt über die Cubar bis hin zu den Stadtteilen Suderwich und König-Ludwig.

annafriebe.de

Karoline Jankowski

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ

Renaissance für die Altstadt

Der Abriss der Breite Straße 4-10 leitet ein zukunftsträchtiges Bauprojekt in der Altstadt von Recklinghausen ein.



4.

1.

5.

2.

6.

7.

3.



5 Fragen an Christoph Tesche, BM Recklinghausen

S tatt über bestehende Leerstände zu klagen, wird aktiv an der Zukunft gearbeitet: „Wir müssen diesen Wandel gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Bürgern gestalten“, so Architekt Rainer Steinke, Architekturbüro Steinke + Zils Architekten und Partner mbB. Unterstützt von den Bauherren Konstantinos Boulbos, Ralph Potthoff-Kowol, Klaus Frankhof und Konos Immobilien GmbH & Co.KG sowie Kurt Bauer wird ein zukunftsweisendes Gebäude entstehen, das durch innovative Bau- und Wohnkonzepte das urbane Leben fundieren soll.

1. Nachhaltigkeit: Man setzt auf nachhaltige Architektur und macht die Stadt „schwammfähig“. Versiegelte Flächen werden durch begrünte Dächer und Fassaden aufgelöst, die Wasser aufnehmen und kühlen. PV-Anlagen auf den Dächern sorgen für eine positive Energiebilanz. Das Gebäude wird sich größtenteils selbst versorgen – als „Smart Building“.

2. Lärm: Die Rückbauarbeiten beginnen im Innern der Häuser, das minimiert den Lärm – was man nicht sieht, nimmt man nicht wahr. Beim Wohnen sorgt moderner Schallschutz dafür, dass der Lärm der belebten Innenstadt nicht stört. Spezielle Dämmungen und Bauausführungen halten Geräusche effektiv fern.

3. Mobilität: Eine Tiefgarage im Gebäude deckt den Stellplatzbedarf. Ziel ist es generell, den Bedarf an privaten Autos zu senken und alternative Mobilitätslösungen wie Carsharing, Lastenfahrräder und alternative Mobilität zu fördern.

4. Miete: Die steigenden Mietpreise reflektieren die Baukosten für die Entwicklung moderner Bauten, die aktuell kaum behördliche Förderungen erlangen. Bei intelligenten Gebäuden können jedoch Energiekosten gesenkt werden. Durch die Effizienz könnte ein Teil der sich ergebenden steigenden Kaltmieten durch die niedrigen Nebenkosten reaktiviert werden.

5. Optik: Das Gebäude integriert viel Glas und schafft offene Ausblicke, um den Straßenraum als erweitertes Wohnzimmer zu gestalten. Es passt sich dem Verlauf der Straße an – hoch am Marktplatz und niedriger in Richtung Alte Apotheke –, wodurch es sich elegant in das historische Stadtbild einfügt und Süd-Westen hin öffnet.

6. Regularien: Das aktuelle Baurecht erschwert teilweise innovatives Bauen durch fehlende oder veraltete Vorgaben und bürokratische Hürden. Ein Beispiel: Fassadenbegrünung existieren oftmals im Baurecht nicht und erfordert spezielle Gutachter für den Brandschutz. Flexible, modernisierte Regularien wären entscheidend, um solche Projekte effizient umzusetzen.

7. Innenleben: Im unteren Bereich des Gebäudes sind Geschäfte und Büros geplant, oben wird gewohnt. Die Wohnungen werden zwischen 40 und 120 Quadratmeter groß sein und über Loggien und Gemeinschaftsdachgärten verfügen. Zusätzlich bieten tiefe Fenster und Erker tolle Ausblicke ins „Wohnzimmer“ der Altstadt.

Karoline Jankowski, Hannah Knappe

Was sind die Ursachen für die Veränderungen auf der Breiten Straße?

Die stark wachsende Onlinehandel hat den stationären Einzelhandel massiv unter Druck gesetzt. Verkaufsflächen in der bisherigen Größe werden nicht mehr benötigt. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass einige Hausbesitzer versäumt haben, in ihre Immobilien zu investieren und diese so attraktiv zu halten.

Wie unterstützen Sie die Revitalisierung der Breiten Straße?

Ich habe das Architekturbüro Steinke & Zils auf die Breite Straße aufmerksam gemacht. Das Projekt wird durch die Verbindung von Wohnen, Handel und Gastronomie ein zentraler Anker für die Erneuerung der Straße und der Altstadt insgesamt.

Was wird parallel getan, um die Altstadt attraktiver zu machen?

Der Prozess läuft bereits seit Jahren sehr intensiv. Ein wichtiger Impuls konnte mit dem neuen Marktquartier gesetzt werden. Hinzu kommen Projekte wie das Fontänenfeld am Altstadtmarkt, die neue Sterngasse und der umgestaltete Willy-Brandt-Park, die Aufenthaltsqualität und Ambiente verbessern. Nicht zu vergessen, die Vielzahl attraktiver Veranstaltungen, die für Frequenz sorgen. Der Prozess erhält aktuell durch den „Masterplan Altstadt“, der unter Beteiligung der Bürgerschaft entsteht, einen neuen Schub.

Wie hilft die Verbindung von Wohnen und Einzelhandel der Revitalisierung der Straße?

Die Breite Straße erhält durch den Neubau ein völlig neues Gesicht. Der Schwerpunkt liegt auf Wohnen, ergänzt durch kleinere Einzelhandels- und Dienstleistungsflächen, die den urbanen Charakter unterstreichen und für mehr Leben sorgen.

Welche städtebaulichen Maßstäbe setzen Sie bei der Entwicklung der Breiten Straße?

Mit dem Abriss des Weiser-Hauses verschwindet ein Schandfleck. Dort entsteht ein Gebäude, das in Architektur und Nutzung die Identität der Straße neu prägt. Ziel ist ein harmonisches Zusammenspiel historischer und moderner Gebäude.



Breitgefächert

Die Breite Straße in Recklinghausen – einst glänzend, heute Geisterstraße.
Nun beginnt ein neuer Abschnitt.

Die Breite Straße kämpft mit Leerständen und hohen Mieten. Online-Umsätze steigen und setzen den stationäre Handel immens unter Druck. Wie kann man die Straße wiederbeleben und ihr altes Flair zurückgeben? Um das herauszufinden, haben wir drei Geschäftsinhaber befragt, die die Breite Straße aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln kennen: Ein Juwelier, der seit über 100 Jahren dort ist, ein Comic-Laden, der mitten in der Pandemie 2020 eröffnete und eine Boutique, die bewusst vom Markt dorthin zog. Ihre Meinungen sind so vielfältig wie die Straße selbst.

Marion Nebel, Boutique „toMa“

Marion Nebel zog mit ihrer Boutique „toMa“ von der Kuniberti-
straße in die Breite Straße. Trotz der geringen Frequenz hat
ihr Geschäft nicht an Kundschaft verloren. „Wir haben unsere
Stammkunden, die regelmäßig kommen“, erklärt sie. Ihre
Boutique ergänzt ihr hauptsächlich online basiertes Geschäft.
Dieser hybride Ansatz hat sich für sie bewährt, und sie glaubt,
dass auch andere Geschäfte davon profitieren könnten: „Auch
andere Geschäfte sollten diesen Weg gehen, um zu überleben“,
empfiehlt Marion. Die Hauptursache für die vielen Leerstände
sieht sie in den großen Ladenflächen: „Die hohen Mieten kann
sich keiner leisten.“ Sie plädiert für mehr kleinere Läden, die die
Innenstadt beleben könnten. „Die Straße hat sehr viel Potenzial.
Viele Menschen gehen hier entlang, wenn sie vom Rathaus
oder dem Viehtor in die Innenstadt gehen.“

Andrea Knothe, „Heroes Stash“

Andrea Knothe eröffnete 2020 während der Pandemie
ihren Comicladen „Heroes Stash“ am unteren Ende
der Breiten Straße, kurz vor dem Viehtor. Die Miete
konnte sie sich leisten, weil der Vermieter ihr
entgegengekommen ist. „Es gibt nur noch wenige
Vermieter, die so menschlich denken“, sagt sie. „Ich
glaube, es liegt nicht an der Stadt, sondern an den
Eigentümern, die nichts tun.“ Trotz der Leerstände
ist Andrea Knothe mit der Lage ihres Ladens
zufrieden: „Hier sind viele Fußgänger unterwegs.“
Durch spezielle Angebote wie Sammelkarten-
Turniere zieht sie Kunden aus verschiedenen
Städten an und kann so ihren Kundenstamm halten.





Thomas und Fabian Stein, Juwelier und Goldschmiede Stein

Thomas und Fabian Stein vom Juweliergeschäft Stein, seit stattlichen 101 Jahren in der Breiten Straße ansässig, nehmen die Leerstände kaum wahr. „Kunden, die unsere Arbeit schätzen, kommen gezielt zu uns“, sagt Thomas Stein. Das Geschäft bietet individuelle, hochwertige Produkte, die man anderswo kaum findet – ein klarer Vorteil gegenüber manchen Mitbewerbern. Trotzdem bemerkt auch er einen Rückgang der Laufkundschaft: „Das Einkaufsverhalten der Menschen hat sich verändert. Sie kaufen lieber online ein, statt in die Läden zu gehen.“ Sein Sohn, Fabian Stein, sieht Handlungsbedarf: „Die Nutzungsbestimmungen der Flächen müssen geändert werden, um mehr lebenswerte Räume zu schaffen, die die Menschen wieder in die Stadt locken.“ Beide sind sich einig, dass auch eine Verschönerung der Stadt durch mehr Grünflächen dazu beitragen könnte, dass die Menschen ihre Freizeit wieder gern in der Innenstadt verbringen.



Diese drei Stimmen zeigen, dass die Breiten Straße mehr zu bieten hat, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Doch um ihr Potenzial voll zu entfalten, sind kreative Lösungen, Zusammenarbeit und möglicherweise auch ein Umdenken bei den Vermietern notwendig. Die Zukunft der Breiten Straße hängt davon ab, wie gut es gelingt, sie als attraktiven Ort für Bewohner, Besucher und Unternehmer gleichermaßen zu gestalten.

Vivien Baxmann
Karoline Jankowski

Ich liebe meine Arbeit!

Von der Kollegin zur Vorgesetzten: Seit April leitet Nina Koester die Verbraucherzentrale. Trotz neuer Rolle bleibt die Liebe zum Job.



Wie fühlen Sie sich in Ihrer neuen Rolle?

Veränderung bringt Herausforderung mit sich. Während ein neuer Mitarbeiter für meine alte Position eingearbeitet wird, finde ich mich in meiner neuen Leitungsrolle ein. Das sind die ersten Herausforderungen, die wir meistern müssen.

Was sind die häufigsten Anliegen?

Früher dominierte die Telekommunikation, aber seit zwei Jahren steht das Energierecht im Fokus. Viele fallen auch auf Fake Shops rein, zahlen per Vorkasse und erhalten weder Ware noch Geld zurück. Neulich hatte ich einen Vater am Telefon, der seit vier Wochen kein Gas hat – ungerechtfertigterweise. Kein warmes Wasser mit zwei Kindern ist schrecklich. Morgen bekommt er wieder Gas, und darüber freue ich mich natürlich.

Wofür setzen Sie sich besonders ein?

Jedes Problem ist wichtig, besonders wenn Existenzen bedroht sind. Zum Beispiel die alte Dame, die zu Abos gedrängt wurde, oder der junge Mann mit einem teuren Stromvertrag, der seine Miete nicht mehr zahlen kann.

Welche Zukunftspläne haben Sie?

Ich möchte ins Frauennetzwerk, um mich vorzustellen. Wir arbeiten auch daran, digitaler zu werden, wobei wir weiterhin gut aufgestellt sein wollen, damit die Leute wissen: Wir sind da. Ich liebe meine Verbraucher und liebe es, zu beraten. Mein Helfersyndrom wird dabei befriedigt, und das liebe ich an meinem Job.

Interview: Hannah Knappe

Foto: Marco Stepniak

— INFO —

verbraucherzentrale.nrw
Breite Straße 11/11a



**Einfach online
mehr Überblick.**

S-Versicherungs- manager

Bringen Sie Ihre Versicherungen in Ordnung und auf den aktuellen Stand.

- Passende Tarife, genau für Ihren persönlichen Bedarf
- Gleich ausprobieren – Zuhause oder zusammen mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater.

PROVINZIAL



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Vest Recklinghausen**



DIE GUTE STUBE

ALTSTADT RECKLINGHAUSEN

RUHRGEMÜTLICH EINKAUFEN IN UNSERER ALTSTADT

**Nur immer rein in die Gute Stube des Ruhrgebiets!
Denn es gibt viel zu entdecken.**

Zwischen historischen Fachwerkhäusern und modernen Geschäften, mit persönlicher Beratung und einem vielfältigen Markenangebot in über 200 Fachgeschäften.

Folgen Sie einfach Ihrem eigenen Flanier-Tempo und nehmen Sie sich alle Zeit zum Stöbern. Ein romantisch-historischer Stadtkern, urige Gassen, Cafés wie im Bilderbuch, Essen vom Feinsten oder ein frisch gebrautes Pils im Biergarten – unsere Altstadtgastronomie heißen Sie herzlich willkommen.

TOURIST INFORMATION
Martinistraße 5
45657 Recklinghausen

Tel. 0 23 61/90 66 000
touristinfo@recklinghausen.de
www.recklinghausen-tourismus.de

**Recklinghausen leuchtet 25.10. – 10.11.2024
mit verkaufsoffenem Sonntag am 10.11.2024**